



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

240 (30.5.1937) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-394761](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-394761)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsadresse: Täglich 5mal außer Sonntag, Bezugspreis: ...

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6, Fernsprecher: ...

Abzugspreis: 23 mm breite ...

Sonntags-Ausgabe A u. B

Samstag, 29. Mai / Sonntag, 30. Mai 1937

148. Jahrgang - Nr. 240

Der Wiederhall der Goebbels'-Rede im Auslande

Stärkste Beachtung in der Weltpresse

Ober reichlich auch unsachliche Ueberschriftenpolitik in London und Paris!

(Zusammenfassung der R M Z)

1. Berlin, 29. Mai.

Die Rede des Reichsministers Dr. Goebbels in der Reichshalle in Berlin vorliegen - die ...

über zum Teil recht unsachlichen Ueberschriften. Auffällige Berichte über die ...

Kardinals von Giffago, Mundelein, antworten werde, hatte die gesamte ...

Auflösung sämtlicher Beamtenvereine

Mit Ausnahme der der NSDAP angeschlossenen und der unpolitischen Vereine

Berlin, 29. Mai.

Als der Nationalsozialismus die Macht übernahm, gab es in Deutschland ...

amten. Dieser Zustand war im nationalsozialistischen Staat untragbar ...

Frankreichs kommender Mann?

Doriot's Kampf gegen die Volksfront

Die Sammlung der Rechten um den gestürzten Bürgermeister von St. Denis

(Drohbericht unseres Pariser Korrespondenten)

Paris, 29. Mai.

Der Abgeordnete Doriot, der durch den Innenminister Dormoy von seinem ...

In seiner Rede erklärte Doriot, dass seine Kandidatur lediglich ...

Ein umfangreicher Sicherheitsdienst war von der Staatspolizei gestellt worden ...

In den Verhandlungen der Kammer kam es gestern Abend in einem ...

Der Konflikt zwischen Doriot und der Regierung wird von ganz Frankreich mit großer Spannung verfolgt ...

Der Konflikt zwischen Doriot und der Regierung wird von ganz Frankreich mit großer Spannung verfolgt ...

boten habe, obwohl die Volkspartei niemals ...

Der radikale Abgeordnete Mandroux hat auf Antrag Doriot als ...

Die Bedeutung des Konfliktes

Paris, 29. Mai. (H. V.)

Der Konflikt zwischen Doriot und der Regierung wird von ganz Frankreich mit großer Spannung verfolgt ...

Immer noch keine Klarheit

Der amerikanische Untersuchungsbericht vernimmt die Verleugern des Hindenburg

(Zusammenfassung der R M Z)

Newport, 29. Mai.

Nach Ansicht der Beweisaufnahme in Caschub ...

Nach Ansicht der Beweisaufnahme in Caschub ...

Ein Reaktionsbericht von Beamtenvereinigungen ist in Zukunft nur mit Genehmigung des Reichsministers des Innern zulässig.

Immer noch keine Klarheit

Der amerikanische Untersuchungsbericht vernimmt die Verleugern des Hindenburg

(Zusammenfassung der R M Z)

Newport, 29. Mai.

Nach Ansicht der Beweisaufnahme in Caschub ...

Nach Ansicht der Beweisaufnahme in Caschub ...

Schwarzfächer Mussolini

Mannheim, 29. Mai.

Der Duce zeichnet sich durch einen höchst beachtlichen Realismus seiner Anschauung, seiner Sprache und seiner Taten aus. Er ist vielleicht unter allen Staatsmännern, die augenblicklich das politische Gesicht Europas bestimmen, der größte und komplexste Realist. Er verachtet ...

Mit diesem realistischen Sinn hat Mussolini das neue Italien geschaffen, mit diesem realistischen Sinn führt er es unter den Staatsmännern, die Europa erneuern, nicht nur einer der aktivsten, sondern auch einer der weisesten, einer, der die große ...

So könnte es einem Kritiker leicht sein, Mussolini vorzuwerfen, daß er durch die mannigfachen politischen Kombinationen Hindenburgs ...

Über immer hat Mussolini solcher Kritik die Waffen aus der Hand geschlagen durch die verblüffende Sicherheit, mit der sein Handeln der jeweiligen politischen Situation und vor allem seiner einzigen großen Idee entsprach: der imperialen Größe und Selbständigkeit des ewigen Roms.

Denke hat er diese Freiheit und Größe Roms erreicht, gegen welche er sich in früherer ...

Und mit der gleichen Kompromisslosigkeit wie gegenüber der alten sieht Mussolini auch jetzt gegenüber der neuen Situation die ...

Das ist der Hintergrund des internationalen Appells, den Mussolini an den amerikanischen Präsidenten gerichtet hat, die ...

Dieser Appell ist um so sensationeller, als er zu einer Zeit kam, in der die Gemüter der Menschen weniger als seit langem von der ...

In diese friedliche Atmosphäre führt nun Mussolini plötzlich mit seinem Ausruf hinein. Er stellt die europäische Situation in den düstersten Farben. Er sieht die Katastrophe eines neuen Krieges oder eines wirtschaftlichen Zusammenbruchs ...



Mannheim, 29. Mai.

Jegen - aber mit Feuchtigkeit

Konstant auf dem Wege zur Arbeit ist der beste Weg schon mal etwas trümmig, aber ganz hübsch erst wird sein Gesicht, wenn er die immer mehr um sich greifende Neugier in Mannheim beobachtet, trafen zu sehen. Da knieft er nicht nur lächelnd die Augen ankommen, und sieht die Straße vor, sondern er macht auch merkwürdige Sprünge, um aus der Staubwolke herauszukommen, er kämpft mit den großen Polstermöbeln, die zu diesen Zwecken die tägliche Sprache verfügbar hält, und man sieht einen auf sich gefahren, der hat schon das Bein, um mit unglücklicher Fußballschußkraft Jegen und Seiten zu den Mannheim zu befördern, und nur die gewohnte gelbliche Zurückhaltung gegenüber den Frauen hat es bisher zu keinen Ausschreitungen kommen lassen.

Es ist nämlich wirklich keine Art, wie jetzt die durch unglückliche Verhältnisse ebenso wie sprachlosigen Brauch zum Schreien vor eigener Tür verschütteten Wirtsbürger vornehmend weiblichen Geschlechts, sich um die gute Sache heranzudrängen, indem sie einfach nicht sprechen, sondern nur ein paar ordentliche Staubwolken aufwirbeln und zusehen, wie sie den ganzen Raum irgendeiner über den Mannheim hinausdrängen. Dem sei mit Rücksicht und geschickter Gedächtnis entgegengetreten. Dieses Zerknirschern auf offener Straße ist ein Zeichen von größter Schamhaftigkeit und sonst nicht. Im Hinterhof mag es noch irgendeinen, wenn auch 188.

Offert- u. Pappbilder

nach Vorschrift mit Innungstempel versehen, in bester Ausführung, billigst, und in kürzester Zeit lieferbar.

American-Photo L 8,2
Gesellschaft für Kunst- u. Photographie
Königsplatz 10-12 U. Mannheim

artigen Zweck damit verbinden, Staub zu entwickeln, der nachher ausgelegt Federbetten beriecht, in die offene Straße dringt, und so das Leben in einer Gasse unheimlich macht. Aber vor der Tür auf der Straße gekniet, das die Sonne sich verdunkelt, das ist dann und wieder die Verlehrs- und G. laubt sich die Straße, gegen die viel zu wenige aufpassen, und es wird immer schlimmer. Es ist wie in der Schule, irgendeiner hat mit dem Lehrer angefangen, es passiert nichts, es geht, der Lehrer merkt's nicht - schon bald einer dem andern abgucken und man wundert sich über nichts mehr.

Reiter haben geschriebene Kraftworte keine erhebliche Wirkung; man kann höchstens in lehrreicher Bescheidenheit an die Wajillen erinnern, die aus dem Zerknirschern in den Hals bringen, an die Staubwolken im Auge, die so schwer wieder herauszukriegen sind und schon manchen Unfall für Fuß- und Kraftfahrer bedeutet haben. Die Polizei mag nach alter Erfahrung denken, daß morgens in der Früh zwischen 7 und 9 am wenigsten gefährlich wird. Dem ist aber nicht so, ihr unheimlich-lebenden Männer im Schloß! Da ist noch mancher gefährliche Verwarnung auszusprechen und als sehr bedauerlich empfunden ist es, daß die Mannheimer nicht mehr da sind - mindestens von einer schlanken hübschen Sorte Schwupp, gegen die Staubigen angewandt, das würde wirken, gemäß dem Grundgesetz, daß der Kaiser die Straße auf dem Fuß setzen muß, also nicht hauptsächlich auf die Höhe, sondern etwas höher getreten; aber das heißt man schon ...

Tödlicher Verkehrsunfall

Polizeibericht vom 29. Mai

Gestern nachmittag stießen auf der Blumenstraße in Sandhofen ein Personenkraftwagen und ein Kraftfahrer zusammen. Durch den heftigen Stoß wurde der Kraftfahrer so schwer verletzt, daß er bald darauf starb. Die Schuld an dem Unfall soll dem Kraftfahrer selbst treffen, da er die rote Verkehrslichter eingeschaltet hat.

Bei weiteren fünf Verkehrsunfällen, die sich gestern ereigneten, wurden zwei Personen verletzt und acht Fahrzeuge beschädigt.

Verkehrsunfälle. Wegen verschiedener Verletzungen der Reichsstraßenverkehrsordnung wurden gestern 24 Personen gedankenschnell verurteilt und an 12 Kraftfahrzeugführer wurden rote Verkehrslichter ausgesetzt, weil ihre Fahrzeuge technische Mängel aufwiesen.

Wegen Raubüberfall und großen Unfalls wurden fünf Personen zur Anzeige gebracht.

Unwetter wurde am 29. Mai einer Expeditionslinien in der Wälderschenstraße vier eine etwa 4 Meter lange und 4 1/2 Meter breite, große Regenlawe.

Der 29. Geburtstag begeht am Sonntag, den 30. Mai, Kaufmann Hermann Krüger, 56 J. Schon 20 Jahre ist er Mitglied der NSD. Mit Gratulationen.

Die Preisvergleichsprojektion, die am morgigen Sonntag vorzulegen war, fällt, wie uns das hiesige Einheitsamt mitteilt, aus.

NSAA-Verkehrserziehungsdienst hat sich bewährt

Vier Monate Dienst für Verkehrsgemeinschaft - Fünf Stürme der Mannheimer Motorstaffel I/M 153 ständig an der Arbeit - Guter Erfolg

Am 24. Januar d. J. nahm der NSAA-Verkehrserziehungsdienst (VED) in Mannheim seine Arbeit auf. Während der letzten vergangenen vier Monate haben die Männer der fünf Stürme unserer Motorstaffel I/M 153 wertvolle Erfahrungen gesammelt und Tausende von Mannheimern über notwendige Verkehrsregeln belehrt. Wir brauchen eine Verkehrsregel, um uns von Sturmhaupführer Kallert, dem der ständige VED anvertraut, über unsern Fortschritt zu lassen.

Als wir dieser Tage die Diensträume der Mannheimer NSAA-Motorstaffel I/M 153 aufsuchten, war Sturmhaupführer Kallert gerade mit der Aufstellung des VED-Dienstplans für die kommenden Monate beschäftigt. „Sie kommen im nächsten Augenblick“, erklärte er, „um sich selbst überzeugen zu können, wie wir den VED organisieren. Unsere Männer haben ja sehr alle in Arbeit und wenn wir die Verkehrsbelehrung auch in den Abendstunden zwischen 18.30 Uhr und 20 Uhr vornehmen lassen, so ist es doch notwendig, daß jeder Sturm regelmäßig über seinen Eintrag unterrichtet ist, damit er die nötigen Punkte freimacht. Wir stellen daher den Dienstplan meist für zwei Monate im voraus auf. Für unsere Männer ist das eine Vereinfachung und auch die Verkehrsregeln, mit der wir zusammenarbeiten, weiß freilich, wann und wo der VED Dienst tut.“

Häufigkeit zweimal Verkehrsbelehrung

Wir haben am 23. und 24. Januar zum ersten Male mit dem VED begonnen und ihn seitdem im allgemeinen zweimal wöchentlich durchgeführt. Es sind dann fast 20 Mann, also 10 Doppelposten, unterwegs, die wir an den Hauptverkehrspunkten der Stadt aufstellen. Die Tage des Eintrages sind nicht immer dieselben, damit es sich nicht herumdriften, an dem und dem Tage ist der VED in Aktion. Auch die Ueberwachungsstellen werden wiederholt gewechselt, damit die Verkehrsbelehrung allmählich an allen Häfen vom Verkehr herabfallen Stellen stattfinden und die Mannheimer sich überall daran gewöhnen, wie sie sich dort verhalten sollen. Wenn wir als Kontrollpersonen die Abendezeit freimachen, so geht das nicht nur, um möglichst viele Männer einlagern zu können - denn selbstverständlich ist jeder seinen Dienst völlig ehrenamtlich außerhalb seines Berufes - sondern weil dann der Verkehr am stärksten ist. Aber auch mit den Zeiten werden wir wechseln.

Diese Verkehrsbelehrung wird von uns und besonders in den kommenden Monaten mit größtem Nachdruck betrieben. Es ist ihnen ja bekannt, daß im Sommer der Fahrgastverkehr zunimmt. Da gibt es dann für unsere Leute besonders viel zu tun. Darüberein-

können wir diese umfassende Arbeit nur, weil wir nicht einen bestimmten Spezialtrupp herausgeholt haben, sondern alle fünf Stürme unserer Motorstaffel zum Einsatz gebracht haben.“

Freiwilliger Dienst an der Verkehrsgemeinschaft

Was unser VED leistet, ist ein freiwilliger Dienst an der Verkehrsgemeinschaft. Für die Männer war diese Art der Tätigkeit verhältnismäßig zunächst ungewohnt. Man muß erst lernen, mit den Verkehrsteilnehmern umzugehen und die richtige Form der Belehrung herauszufinden. Denn davon hängt viel von ihrem Erfolge ab. Heute können wir mit Stolz sagen, daß wir über einen großen Stamm von Mitarbeitern verfügen, die jeder Verkehrsfrage gewachsen sind. Keubere Anerkennung hat unser VED ja auch dadurch gefunden, daß er bereits wiederholt von der Verkehrspolizei zu Kontrollen herangezogen wurde. Wir begnügen uns übrigens nicht nur mit den Posten, die an einem Fleck stehen bleiben, sondern haben schon mehrmals einen Streifen dienst und lernen regelmäßig Kraftfahrerpatrouillen zum Einsatz gebracht, um die Verkehrsbelehrung möglichst umfassend gestalten zu können.“

Mannheimer Erfahrungen des VED

Aus aber interessieren uns besonders die Erfahrungen, die das NSAA mit dem VED bisher gemacht hat. Darüber liegen genaue Unterlagen vor; denn jeder Doppelposten erhält regelmäßig Bericht. Schluß stellt Sturmhaupführer Kallert die Berichte eines Tages heraus und gibt sie uns zur Einsicht. Da müssen wir feststellen, daß weitaus am meisten die Fahrgänger verurteilt werden müßten, hauptsächlich wegen unvorschriftsmäßigen Ueberfahrens der Straßen und Kreuzungen. Auch haben hier und da immer noch viele auf dem Fahrrad mit sich herumgeschleppt. Sie haben knapp eine Hand frei, und wenn sie in eine schwierige Verkehrsfrage geraten, dann ist die Unfallgefahr groß - aus eigenem Verstand. Man hat in einigen dieser Fälle dafür gehört, daß die Betroffenen ihren Weiterwag zu Fuß antreten mußten.

Verhältnismäßig am besten schritten dabei die Kraftfahrer ab. Bei ihnen besteht die

Hauptmangelhaftigkeit darin, daß vergessen wird, den Winter beim Einbiegen auszuschnellen. Andere wurden angehalten, weil sie ohne oder mit ungenügendem, andere, weil sie mit großem Licht fuhren. Teilweise mußte auch belehrt werden, daß das zu nahe Parken an den Straßenecken und vor Einbauten verboten ist.

Der Erfolg gibt dem VED recht

Dies sind so hauptsächlich die negativen Erfahrungen. Bedenkt man aber, daß die positiven, in denen der Erfolg des VED zum Ausdruck kommt. Wir haben feststellen können, daß die Anzahl der Verwarnungen gegenüber den ersten Wochen unseres Eintrages geringer geworden ist, erklärte uns Sturmhaupführer Kallert. „Es ist eine spürbare Besserung im Verkehrsverhalten eingetreten. Die Leute kennen unsere Doppelposten bereits und bemühen sich dann, richtig zu handeln. Das wirkt sich allmählich auch auf die Straßen aus, in denen kein VED zu sehen ist. Auch aus dem Reich werden uns günstige Erfolge gemeldet. Die Anzahl der Unfälle ist ebenfalls im Verhältnis zur Zunahme der Kraftfahrzeuge zurückgegangen. Im allgemeinen wirkt es auch recht nachhaltig, wenn ein Verkehrsregelnlehrer loslagert vor den Augen der gesamten Öffentlichkeit angehalten wird und den

Sie An Vögeling
die gesunde
Trochan-Bullung
NUR VON DER
Mannheimer Kindertube
Weidner & Weiss
RATHAUSBOGEN 70-72, Ruf 21179

Zettel mit den Verkehrsregeln in die Hand gedrückt bekommt. Allmählich werden wir wohl dahin gelangen, daß wenigstens die größten Verkehrsteilnehmer unterrichtet sind.

Der VED macht Vorklänge

Der VED beginnt sich aber nicht nur mit der Belehrung der Verkehrsregeln. Er hat auch ein scharfes Auge auf den Verkehr überhaupt. Aus eigenem Antrieb haben verschiedene Posten in ihren Berichten Beobachtungen und Ratschläge aufgenommen, die für die Verkehrsbelehrung wichtig sind. Die Führer des VED hat diese Beobachtungen also, in Form von Ratschlägen an die zuständigen Stellen weitergeleitet. So wird insbesondere für notwendig gehalten, daß an verschiedenen Straßenkreuzungen die Schwenklinien mit weißen und roten Linien eingezeichnet werden, um ein vorrangigste Ueberfahren der Straßen zu vermeiden. (Wichtig würden hier aber die Verkehrsregeln angebracht sein, wie sie andere Städte mit Erfolg eingeführt haben?) Auch auf manchen Verkehrsüberwachungsstellen sind verschiedene VED-Posten durch Hinweisschilder, wie sehr die Anlagensituation vor dem Quadrat P 1 am Vorabend die Ueberfahrt behindert und über Bestimmung anzeigt.

Belehrung - nicht Strafe

„Wie haben die Mannheimer den VED aufgenommen?“

„Im allgemeinen haben unsere Männer eine freundliche Aufnahme gefunden. Man folgt ihren Anweisungen willig und dankt auch für die Belehrung. Leider gibt es auch hier Ausnahmen. Bei den Fahrgängern zum Beispiel ist teilweise eine gewisse Gleichgültigkeit vorhanden. Manche haben schon gesagt: „Ach, den Zettel habe ich heute schon einmal erhalten.“ Auch verschiedene Kraftfahrer beklagen sich ungebührlich laut und sogar frech, wenn sie angehalten wurden. Wiederholt haben Kraftfahrer weiter, ohne sich um das Halteschild zu bekümmern, wir hätten in diesen Fällen die Säulen der Polizei übergeben, die ihnen eine Strafe mitteilen würde. Wieder freuten wir davon glücklicherweise absehen. Das liegt uns aber weniger. Wir wollen den Verkehr haben und belehren, das Strafen ist Sache der Polizei. Umher bei uns sind die Fahrgänge haben wir allerdings melden müssen. Unsere Hoffnung ist jedoch, daß es bei Einzelfällen bleibt. Denn wir wollen ja für die Verkehrsregeln mitarbeiten. Jeder Einhalt wird uns aber übergeben.“

Das ist auch unsere Meinung. Jeder Verkehrsregelnlehrer sollte dem VED des NSAA dankbar sein, daß er sich so anstrengt und unermüdet für die Volkswirtschaft einsetzt, der wir doch alle dienen wollen. Ein wenig Einhalt erzieht den Mannern des NSAA ihre Arbeit, und wenn es dieser gelingt, und weiterhin die Zahl der Verkehrsregeln in der Hand herabzubringen, so wäre das ihr schönster Lohn.

Das Erlebnis des Sonntag: Ein Besuch der großen internationalen Ausstellung „Der Bolschewismus“

Ernährungsbilanzwert der NSB

Die Sammler von Ernährungsbilanzwert der NSB sammeln am Montag, dem 31. Mai, in hiesigen Stellen der Ortsgruppe Erlenschloß Rindenschilde zum Zwecke der Schmelzung.

Die Schulaufsicht über das landwirtschaftliche Schulwesen

Dieser Bericht ist in einem neuen Erlass des Unterrichtsministeriums u. a. Die Errichtung der Musterschulen des deutschen Volkes ist für die Zukunft gesehen, eine Ausbildungsfrage der Jugendlichen. Nur rund 10 v. H. der Jugendlichen gehen heute durch die landwirtschaftlichen Fachschulen. Es kommt daher bei der Neuordnung des landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulwesens, wie ich sie nach der Reichsübernahme in Angriff genommen habe, darauf an, eine Schule zu schaffen, die den gesamten landlichen Nachwuchs trifft und die die Grundlage landwirtschaftlichen Berufslehrens ist sowie die Allgemeinbildung fördert. Diese Schule ist die ländliche Berufsschule. Die ländliche Berufsschule ist als Berufsschule anzusehen und unterscheidet sich dementsprechend grundlegend von der früheren Fortbildungsschule. Als Berufsschule an den ländlichen Berufsschulen stehen wir vorläufig fast ausschließlich landlich nur wenig aber gar nicht vorgeduldeten Volksschullicher zur Verfügung, die den Unterricht in der Regel nebenamtlich erteilen.

Die Ausrichtung der Berufsschulen auf das neue Berufsbild ist somit außerordentlich schwierig, um so mehr, als wir bisher auch für die Führung und Verwaltung der ländlichen Berufsschulen in der Reichsübernahme ein Hilfsmittel fehlt, der über umfassende Erfahrungen im landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulwesen verfügt. Außerdem hat die Landwirtschaft nach meinem Plan auf der Berufsschule auf. Eine Abkürzung der Arbeit beider Schularten ist fast täglich dringend erforderlich. Auch ist es notwendig einen Hilfsmittel darzustellen werden.

Es werden daher mit Wirkung vom 1. April 1937 11 Stellen für landliche Berufsschullehrer eingerichtet, in die zur Neuorganisation des gesamten

landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulwesens Agrarwissenschaftler und landwirtschaftliche Berater werden.

Schützt die Eidche

Sonnige Abende, Zeitsparen, landige Raine, Bienenstöcke in Buchbinden, auch Oeden und Jänne sind die Aulenschauborte unserer einheimischen, so nützlichen Vögelchen. Sie können liegen die flinken Bienen auf der Wiese und spüren nach Wiese. Vor ihren unglücklichen Augen ist die Wiese im Flug nicht über. Der Fächer am Blumenfeld fällt ihrer Gewandtheit zum Opfer. Auch Regenwürmer, Spinnen, Käfer, Larven, Wespen und Heuschrecken bilden ihre Nahrung.

Darum müßt die Eidche! Sie vertilgt als Feld-, Wiesen- und Waldvogel viele Schädlinge. Deutschlands höchste Eidche ist die prachtvolle grüngefärbte Smaragd-Eidche. Andere Vögel unserer Heimat sind die Sump-, die Berg- und die Wintereidchen. Mit den Eidchen vermischt ist die Flinthe, ein harmloses, ebenfalls sehr nützliches, schlangengiftiges Tierchen, das in Wiesen und lichten Buchenwäldchen nach Regenwürmern jagt.

Erhöhung der Leistungen bei der NSA, Ortskrankenkasse Mannheim

Die NSA Ortskrankenkasse Mannheim hat mit Wirkung ab 1. Juni das Krankengeld, das bisher im Betrage des halben Krankengeldes gewährt wurde, auf zwei Drittel des Krankengeldes erhöht. Diese Erhöhung gilt auch für laufende Fälle. Da das Krankengeld bei Krankenhauseinweisung, Krankenhaus, Anstalt und Erholungsheim im Falle der Verhinderung gewährt wird, die vorher Angehörige dann aber überwiegend unterhalten haben, wird die Erhöhung bei den Verhinderern höher bezahlt werden, da nunmehr die betroffenen Volksgenossen neben der Krankenhauseinweisung einen Beitrag erhalten, der für den Unterhalt der Angehörigen von Bedeutung ist.

Die Bank

Ein Bankkonto ist keineswegs nur eine Angelegenheit für „reiche Leute“. Schon ein kleiner Betrag, der — sei es auch nur vorübergehend — zurückgelegt werden soll, kann auf das Bankkonto eingezahlt werden. Bank und Bankier verwalten das Geld, Ersparnis oder Betriebsmittel, zuverlässig und sicher. Und ein Bankkonto hat eine ganze Reihe von Vorteilen:

- Dein Geld ist in sicherer Verwahrung.
- Dein Geld ist stets zu Deiner Verfügung.
- Dein Geld bringt durch Zinsen Gewinn.
- Du hast Dein eigenes Scheckbuch.
- Bank und Bankier beraten Dich in allen Geldfragen, sie geben Deinem gesunden Unternehmern Kredit, und sie bezahlen in Deinem Auftrag Deine täglichen Rechnungen.

Vertrau Deiner Bank und Deinem Bankier!

DIE BANK IST DEIN FREUND

Das private Bankgewerbe

KREDITBANKEN · PRIVATBANKIERS · HYPOTHEKENBANKEN

Es lohnt sich schon bei geringen Beträgen!

Ein Bankkonto ist keineswegs nur eine Angelegenheit für „reiche Leute“. Schon ein kleiner Betrag, der — sei es auch nur vorübergehend — zurückgelegt werden soll, kann auf das Bankkonto eingezahlt werden. Bank und Bankier verwalten das Geld, Ersparnis oder Betriebsmittel, zuverlässig und sicher. Und ein Bankkonto hat eine ganze Reihe von Vorteilen:

- Dein Geld ist in sicherer Verwahrung.
- Dein Geld ist stets zu Deiner Verfügung.
- Dein Geld bringt durch Zinsen Gewinn.
- Du hast Dein eigenes Scheckbuch.
- Bank und Bankier beraten Dich in allen Geldfragen, sie geben Deinem gesunden Unternehmern Kredit, und sie bezahlen in Deinem Auftrag Deine täglichen Rechnungen.

Vertrau Deiner Bank und Deinem Bankier!

DIE BANK IST DEIN FREUND

Das private Bankgewerbe

KREDITBANKEN · PRIVATBANKIERS · HYPOTHEKENBANKEN

Was kocht die sparsame Hausfrau?

vom 21. Mai bis 4. Juni

- Montag: Kartoffelsuppe, gefüllter Fisch, Meeresfrüchtlings, Kartoffeln;
- abends: Eintopfmilch, geröstete Kartoffeln;
- Dienstag: Suppe, Lachsfilet, Spinat, Kartoffeln;
- abends: Brischlammerl;
- Mittwoch: Frühlingssuppe, Spargel-Kartoffelgericht, Salat;
- abends: Gebratene Dorsch, Kartoffeln;
- Donnerstag: Semmelknäuel, Schweinefleisch, Spargelsalat, Kartoffeln;
- abends: Suppe, Bratfleisch;
- Freitag: Osterschinken, Fischfilet, Kartoffeln, Salat;
- abends: Welcher Käse, Schalenkartoffeln;
- Sonntag: Spargelsuppe mit Graupen (Vintnyl);
- abends: Gebratene Kartoffeln, verschiedene Salate;
- Sonntag: Kebabberkefisch, Rindfleisch, Kohl, Kartoffeln;
- abends: Rührei, Brot, Tee.

Braun - Kofferemplänger
neue Ausführung, kompl. RM 229,- und 269,-
heute wieder eingetroffen



RADIO DAHMS
Das Fachgeschäft

REB-Deifer sind gegen Unfall versichert

In den Reihen der REB, der größten Volkseigenen Organisation des Reichs, sind viele Tausende beruflicher Männer und Frauen tätig, um ihre Arbeit und ihre Gesundheit unerschütterlich für die arbeitenden Volksgenossen einzusetzen. Nach allem was dabei die Frage gestellt, ob die Helfer gegen Unfälle geschützt sind, die sie bei Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit erleiden. Denn es kann natürlich vorkommen, daß sich ein Helfer auf dem dunklen Treppentritt des Bein bricht, daß er bei der Beförderung von Hundsposten überfahren wird oder sonst verunglückt. Da es von großer Bedeutung ist, wenn im „ewigen Deutschland“ der Volkseigenen REB, kein Schaden ist, daß die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen von der REB unter dem Schutz der reichsrechtlichen Unfallversicherung stehen. Hier unterliegen auch die Helferinnen und Helfer der Reichsversicherungsanstalt für Arbeiter und freien Berufstätigen, unter der die REB ist. In der Reichsversicherungsanstalt sind außer den in der Regel beschäftigten Personen auch die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen versichert, ohne daß es eines besonderen Versicherungsvertrags bedarf. Erleidet sie bei der Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit einen Unfall, so ist das ein Reichs-Unfall, und sie erhalten die entsprechenden Leistungen der Unfallversicherung. Von besonderer Bedeutung ist noch, daß durch den von einigen Wochen erregten Wochenspenden der Reichsversicherungsanstalt gerade auch eine wichtige Befreiung der ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen erfolgt ist. Durch eine Neuberechnung der Rentenbeiträge wird den berechtigten Interessenten der ehrenamtlichen Helfer Rechnung getragen.

Ein Führer durch Mannheim von anno 1770

Was der Fremde damals für Sehenswürdigkeiten hier vorfand

Wohlgemerkt, man an, daß Führer durch Städte und Landschaften eine Erfindung der neueren Vertriebswirtschaft sind. Das dem nicht so ist, beweist der Führer durch Mannheims Sehenswürdigkeiten von anno 1770, ein Auszug der Kabinets, Verordnungen und öffentlichen Anhalten, welche in Mannheim zu lesen sind. Die Zusammenstellung gewährt eine Vorstellung von den vielen Sehenswürdigkeiten, die Mannheim zu damaliger Zeit bot, weit aber auch von der Schönheit, denn die meisten der aufgeführten Sehenswürdigkeiten sind nicht mehr in Mannheim zu sehen.

Der Führer bringt als Einleitung eine allgemeine Beschreibung der Stadt, die seit 1750 die Residenz der Erzbischöfe zu Mainz war und deren Namen reichlich hier und nach der Sprache gegeben sind, wodurch sie in 107 Caputeln mit 1548 Häusern geteilt ist. An Einwohner wurden damals 24.000 gezählt, die in dieser regelmäßigen Ordnung mit den drei höchsten Thoren wohnen. Jede öffentliche Straße, ein Rind, ein Kaufhaus, ein Rathaus, ein Zeughaus, eine Mühle, drei Hospitäler, ein Lazarett mit Soldaten, ein Schulhaus und sechs Kapellen waren vorhanden. Die Hofverwaltung selbst durch 51 Beamten und 10 Wachen. Nichts wurde Mannheim, eine der größten Städte Deutschlands, durch Lutzerath, welche auf beiden Seiten der Stadt liegt, beleuchtet.

Nach diesem allgemeinen Überblick kommt die Aufzählung und Beschreibung der einzelnen Sehenswürdigkeiten.

Der „Königliche Hof“ wird als einer der willkürlichen Gebäude in Europa bezeichnet, von wo man auf der einen Seite fast alle Häuser, auf der anderen den Rhein, das Feld und die benachbarten Wälder überblicken kann. Die Einrichtung des Hofes war aus jener Zeit schon erlaubt. Die Bibliothek hatte 3000 Bände, die in zehn Regalen stehend und aus vierzehn Einrichtungsgegenständen bestehend, dreimal für jedermann Gebrauch offenstand.

„Wissenschaftliche Sprigtour“ neckaraufwärts

Von roten Guckelrüben und Zartüffeln

Ein Mannheimer von 1780 erzählt von Vifamenten, Chinesischen Schweinen, Seidenhasen und Federn

„Dem Gott will keine Gasse erweisen, den schickt er in die weite Welt, dem will er keine Wunder weihen, in Berg und Tal und Strom und Feld.“ Diese Worte Völkendorfs haben 1822 das zum poetischen Ausdruck gebracht, was von jeher in des Deutschen Ernst ruhmte: die Lust zum Wandern.

Und wieder hat sich die herrliche Zeit erfüllt, da es aus hinauslockt. Am Wochenende sieht man fröhliche Fahrgäste in großer Zahl hinausziehen, und kündigt sich der golden untrüglichen Schönheit heimlicher Erde entgegen.

Die Fräulein, die zu Hause liegen, erwidert nicht das „Waggetret...“ „Ja, so ist es, leider Gottes“ meinen die Dauschläfer — und holen die verlassene Zeit wieder auf: fahnen mit Omnibus, OAG, Eisenbahnen, mit Fahrplänen und Bergfahrten hinaus ins Grüne — die Dampfmaschine und die Kraft, wenn auch etwas belächelte Dampfer zur Reize, zum Wandern und Reisen.

Wissen ist Bildung und belehrend und hinterläßt nachhaltige Eindrücke, das haben die Mannheimer stets behauptet. Ein Schrift in die Pappentafeln einer vergangenen Zeit weit allerhand über die Reise Mannheims nördlicher Umgebung zu vermitteln! Die sehr nette Beschreibung einer „wissenschaftlichen Sprigtour“ eines Mannheimer durch einen Teil der Neckarlinie, der Redakteur und der Mitarbeiter, die er zu Fuß und mit der Post, fahrende sich vor überhalb Jahrhunderten genante, ist anregend genug. Versuche zu lesen. Jener Mannheimer, der die Dichtungsarbeiten beiläufig vor überhalb Jahrhunderten keine Bekanntheit wiederzuschreiben sollte es besonders auf die Naturgeschichte abgeben und weit wirklich Erregendes darüber zu berichten. Doch lassen wir ihn selbst zu Wort kommen:

Ich erziele den nämlichen Weg an dem südlichen Neckar wieder zurück nach Heidelberg, Wiesbaden, wo der Rhein ausfließt und der Neckar in der fruchtbaren Ebene einfließt. Etwas, was das schöne Landgut des Freiherrn von Castell mit den prächtigen Anlagen am Eingange liegt und Seidenheim. — lauter wohlhabende Dörferchen im Mannheimer.

Der Landweg geht diese ganze Strecke über eine gute Meile, von Grünbach aus dem Neckar, die mit weichen und schwarzen Felsen oder Pappeln und Weidenbäumen so angenehm als möglich bepflanzt ist.

Von allen diesen Orten nimmt sich Seidenheim aus wegen dem höchsten Grunde und Zehntausend und der Seidenzucht; besonders aber wegen dem Landgut des Geheimen Staatsrats von Stengel, das in außerordentlichem Maße prächtiger Baumzucht ist.

Die besten Kaffeln und Eichenblätter Meist ist jeder Kenner und Liebhaber lebendigen Gutes verbunden mit seinem Plane gleichmäßig Nutzen, Einfluß, Ordnung und Vergnügen. Ich übergehe sehr viel Bemerkenswertes, welches besser zu sehen, als durch die genaue Beschreibung zu schildern ist, und werde nur einer Stelle aus der milden Natur Erwähnung tun. Die wohl in England zu finden durch den Reich der berühmten Gärtner und Architekten, Miller, aber besonders in deutschen Provinzen zu finden ist. Es ist ein bei jedem Schönen hoher Gedernbaum in dem Berge Thoben in Berlin, der aus dem Samen erstanden worden ist, und die höchsten Winter und sogar den Frost von 1784 im Freien wohl ungeschädelt hat.

Auch die Lust der Seidenzucht, aus deren seidenlangen Haaren mit unterfärbter Kammerwolle

füßt, so fein als die Kattun verfertigt werden können; der Vifamenten und der Chinesischen Schweine, deren Fleisch bei solcher Kost sehr leckerlich und Verzehrung sehr groß ist, und Dinge, die Kunstwerke verdienen.

Die fruchtbarsten Felder rechts und links auf diesem Wege, betragen aus verschiedenen Bergarten und Tannenwäldern, die verschiedene Getreidearten haben — als Speltz, weiche mit Weizen, die hier, weil sie mehr als der Weizen abwirft, anstatt dessen häufig gebaut wird.

Wintertruppen, Lärche, Eichen, oder Weißbuche, deren ganze Blätter im Frühling zu genießen und sein Samen zum Delikatessen verwendet wird. Dabei zum einträglichen Handel, weiche und rote Guckelrüben und Zartüffel mit weichen und roter Rinde. Auch ist es viele Morgen Ackerland voll der roten Winterweizen als fruchtliche Weizen denmal, welches aber diese Gegend so fruchtbar als angenehm macht.

Ja, Weizenbrot ist sehr nahrhaft und ein Anflug in diese Mannheimer Gegend lohnt sich auch heute noch! Allerdings dürfte die weitaus sich so gründlich mit allem Beschäftigen, was die Natur in ihrer Güte hervorbringt. Heute sagt man meistens auf den ausgedehnten Feldern viel mehr der „Zartüffel“, die Feinheit und eine

Wiederholung, Lärche, Eichen, oder Weißbuche, deren ganze Blätter im Frühling zu genießen und sein Samen zum Delikatessen verwendet wird. Dabei zum einträglichen Handel, weiche und rote Guckelrüben und Zartüffel mit weichen und roter Rinde. Auch ist es viele Morgen Ackerland voll der roten Winterweizen als fruchtliche Weizen denmal, welches aber diese Gegend so fruchtbar als angenehm macht.

Kraft durch Freude

- Sport für jedermann**
- Montag, 31. Mai**
- Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.
 - Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.
 - Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.

- Dienstag, 1. Juni**
- Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.
 - Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.
 - Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.

- Mittwoch, 2. Juni**
- Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.
 - Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.
 - Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.

- Donnerstag, 3. Juni**
- Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.
 - Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.
 - Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.

- Freitag, 4. Juni**
- Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.
 - Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.
 - Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.

Seltenheit waren. Im 10. Jahrhundert war die Kattun nur als Garnpläne bekannt; erst im Laufe des 18. Jahrhunderts erreichte sie eine größere Verbreitung. Die Italiener haben ihr den Namen, die sie schon im 16. Jahrhundert kultivierten.

Die Kattun ist Zartüffel. Daher also die alte Form Zartüffel, die der Mannheimer gebräutet, oder auch Zartüffel, die sich bis in die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts erhielt. Der Zartüffel, das Fremdwort Zartüffel durch ein heimisches Wort zu ersetzen, das sich in den Ausdrücken: Guckelrübe, Guckelrübe, Guckelrübe, führt, wobei auch der wälsche Ausdruck „Guckelrübe“ kommt. Baldener brachte sie ins Mannheimer, wobei sie auch in Mannheim, erst hundert Jahre später angeblich.

Die Kattun ist Zartüffel. Daher also die alte Form Zartüffel, die der Mannheimer gebräutet, oder auch Zartüffel, die sich bis in die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts erhielt. Der Zartüffel, das Fremdwort Zartüffel durch ein heimisches Wort zu ersetzen, das sich in den Ausdrücken: Guckelrübe, Guckelrübe, Guckelrübe, führt, wobei auch der wälsche Ausdruck „Guckelrübe“ kommt. Baldener brachte sie ins Mannheimer, wobei sie auch in Mannheim, erst hundert Jahre später angeblich.

Goldschlange

Deutsche Goldschlange, Gummi-KAPF, Qu 2, 19 Tel. 24972

So kommt man von Seidenheim auf die Kattun. Beweis nur aus Begehung für die keine Beobachtung dieser alten Mannheimer Bürger, der sich nicht damit zufrieden gab, sich nur am Strand zu sonnen, sondern sich auf die Seine wandte, um den Tieren auf den Grund zu kommen.

Die Mannheimer Umgebung bietet auch im Mai des 20. Jahrhunderts in viel des Frühen und Regenden, daß es wirklich nicht immer fast, zu einem reißenden Bummel ins Grüne zu gelangen.

Rudi Wilhelm

- Freitag, 4. Juni**
- Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.
 - Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.
 - Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.

- Sonntag, 6. Juni**
- Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.
 - Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.
 - Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.



MANNHEIM im 1. MAI

Sonntag, 30. Mai

- Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.
- Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.
- Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.

- Städtische Darbietungen**
- Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.
 - Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.
 - Herzogliche Reiterschule (Frauen und Männer): 17.00 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr. Stadler, Stadler 2, 18 bis 19.00 Uhr.

90 Jahre Hamburg-Amerika Linie

Von Dr. Walter Hoffmann, Vorsitzender des Vorstandes der Hamburg-Amerika-Linie

Der 21. Mai 1937 ist für die deutsche Schifffahrt ein Gedächtnis. In diesem Tage waren es neunzig Jahre her, seit dem Hamburger Kaufmann die Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft (abgekürzt Hapag) gegründet und damit den Grundstein zu einem Unternehmen gelegt, das im Wechsel von Aufschwung und Niedergang, von Rückschlägen und Entfällen zu der weltumspannenden Hamburg-Amerika-Linie unserer Tage emporwuchs. Die blauweiße Flagge mit dem goldenen Hapag-Logo, die damals nur auf einem einzigen Dampfer, dem "Hochseil", auf der Hamburg-Kontinent-Routen wehte, hat heute im Tross von 100 modernen Ueberseeschiffen auf allen Meeren.

Langsam ging dieser Aufstieg vor sich. 1847 und unbehindert durch geschäftliche Rückschläge wurde ein neues Schiff nach dem anderen in Dienst gestellt. Auf die Dampfer folgten die Dampfer, erst mit Niederdruckmaschinen, dann angetrieben durch die später arbeitenden Verbundmaschinen. Die ersten Schnelldampfer eroberten das "blaue Band" des Ozeans, mit den "P"-Schiffen — nach dem Anfangsbuchstaben ihrer Namen so genannt — wird ein neuer Schiffsbau geschaffen, der neben dem Passagierschiff auch in großen Maßstab der Frachtabfertigung dient und seine besondere Wirtschaftlichkeit erweist. Um die Jahrhundertwende wird der Schnelldampfer "Deutschland", der von neuem das "blaue Band" für die Flagge der Hapag erlangt, zum Vorbild der Schiffbaukunst in allen Ländern, und unklar führt der Bau der Riesenschiffe "Imperator", "Batavier" und "Bismarck" das Wort der Weltöffentlichkeit. Hand in Hand mit dem Schiffsbau ging die Erweiterung des Linienverkehrs. Neben der Kontinent-Route wird der Dienst nach Brasilien aufgenommen. Ostafrika, Südamerika, Afrika werden in das Verkehrsnetz einbezogen, und auf dem Gebiet der Befehlungs- und Verwaltungs-

stellen hat der letzte die Hamburg-Amerika-Linie mit besonderem Erfolg durchlaufen.

Nur einzelne Einschnitte auf dem Wege des Fortschritts der Hamburg-Amerika-Linie können hier angedeutet werden; fast von Jahr zu Jahr vergrößerte sich die Flotte, erweiterte sich das Arbeitsfeld und damit die Bedeutung und Mannigfaltigkeit der Aufgaben. Bedingt mit den Veränderungen der Zeit und den wirtschaftlichen Verhältnissen waren die Probleme, die anzulösen; fast aber wurden sie von den leitenden Männern mit Energie und Kampfwille in Angriff genommen und immer war das Ziel, das ihnen und allen Mitarbeiter vor Augen stand, nicht nur die eigene Rederei zu fördern, sondern für Deutschlands Befestigung einzutreten und über der Hapag-Flagge die deutsche Flagge auf den Meeren zu zeigen.

Der Kriegsausbruch hatte die Hapag-Linie 25.000 Mann Land- und Seemänner mit 194 Ueberseeschiffen mit 1,5 Mill. T. 1937. Die Besatzung im letzten Kriegsjahr auf 218 Ueberseeschiffen, bei denen regelmäßig 800 Mann bedient wurden, 640.000 Passagiere und 8,5 Mill. Tonne Frachtgut. Dies hohe Wert wurde durch den Ausbruch des Krieges mit einem Schlag schmelzt, und wenn auch verschiedene Schiffe und Auslandserlaubnisse unseren Auslandskreisen wertvolle Dienste leisten konnten, so lag doch der größte Teil der Hapag-Flotte jahrelang untätig in deutschen und ausländischen Häfen. Die Besatzungsmitglieder in der Heimat konnten in gewissem Ausmaß freizugewanderten Interessen dienen, ihrer eigentlichen Tätigkeit aber wurde sie entzogen. Von der Hapag-Verwaltung wurden 200 Mann auf dem Felde der Wirt. — zu ihnen gehören Männer wie Gorch Fock und Ludw. Meyer, ebenso wie aller Arbeitstagen, die in den vergangenen Jahrzehnten als Opfer ihres Berufs in freier Willkürführung ihr Leben ließen, gebührt die Ham-

burg-Amerika-Linie jetzt, am Tage ihres 90jährigen Bestehens.

Das schon erwähnte Ende des Krieges beruhte auch die Hapag ihrer Ueberseeflotte. Der Neuanfang mußte praktisch am Nullpunkt begonnen werden; geblieben war jedoch der unerschütterliche Wille zum Wiederaufbau der deutschen Schifffahrt und in diesem Jahre der Schande und des inneren Unfriedens und ungeachtet der Flut von Not und Not, die Deutschland noch lange nach dem sogenannten Friedensschluß und dem Diktat von Versailles verfolgte. Unter Ausnutzung aller Kräfte, bei Verwendung aller verfügbaren finanziellen Mittel, einschließlich der Reichsentschädigung für ein Drittel der verlorenen Flotte gelang in erstaunlich kurzer Zeit — auch mit fremden Schiffen, denen die Hamburg-Amerika-Linie ihre Organisation zur Verfügung stellte, denn mit der allmählich wieder erstandenen eigenen Flotte — das Werk des Wiederaufbaus. Durch den Zusammenstoß mit anderen Reedereien wurde die Flotte noch vergrößert und das Arbeitsfeld erweitert. Ein gewisser Aufschwung des Geschäftes in den nächsten Jahren ermöglichte die Inangriffnahme weiterer Neubauten, bis die Weltverkehrsflotte die Schifffahrt und damit auch den Betrieb der Hamburg-Amerika-Linie hart in Mitleidenhaft zog. So ist unsere Hapag auch in dem 9. Jahrzehnt ihrer Geschichte von manchen Schicksalen nicht verschont geblieben und viel Sorge um ihren Bestand und um das Schicksal aller, die durch sie Arbeit und Brot erhalten, hat die verantwortlichen Männer der Reedereileitung beherzigt und ihre Arbeit begleitet.

Wenn heute die Flagge der Hamburg-Amerika-Linie wieder von 100 Ueberseeschiffen mit rund 25.000 Mann auf allen Meeren gezeigt wird, wenn Dienste nach der Ost- und Westküste Nordamerikas, nach Mittelamerika und Westindien, nach Ostafrika, Südamerika, Niederländisch-Indien, Ostindien, Australien, Niederländisch-Indien, Ostindien und andere Schiffe den Weltverkehrsflotte und Befehlungsmitgliedern, wenn rund 22.000 Mann und Frauen in den Hapag-Betrieben im In- und Ausland an Bord an Bord beschäftigt sind und eine fein verteilte weltweite Organisation allen Wünschen der Reisenden und Passagiere gerecht zu werden sucht — kurz gesagt, wenn die

Hamburg-Amerika-Linie wieder Deutschlands größte Rederei ist und einen bedeutenden Anstieg in der deutschen Schifffahrt darstellt, so ist dies in allererster Linie unserem Führer Adolf Hitler zu verdanken. Er hat Deutschland wieder frei und wehrhaft gemacht, unsere Schifffahrt aus den Fesseln der Erbfeindlichkeiten befreit und die Befehle der Ueberseeschiffahrt und damit unserer Weltöffentlichkeit entbindend gebietet.

Ich bin mir daher auf das Beste verpflichtet, wenn wir Mitglieder der großen Reichsversammlung der Hapag heute am Tage unserer 90jährigen Jubiläums in Dankbarkeit aller unserer Freunde und Förderer im In- und Ausland anerkennen, die unsere Rederei während dieser Jahre und Unterstützung bewiesen haben, so gebührt unser Dank vor allem unserem Führer Adolf Hitler. Wir verbinden das mit dem Wunsch, auch in Zukunft und immer wieder zu erwirken und über die Arbeit an unserem eigenen Werk hinaus auch das Wohl des gesamten deutschen Volkes und Reiches zu fördern und die Befehlungsflotte auf unseren Schiffen zur Herrschaft auf dem Weltmeer zu führen.

Was hören wir?

Montag, 31. Mai

Waldschneise
 8.30: Preußenschiff. — 8.30: Sonett. — 10.00: Vaterlandisches Spiel. — 11.30: Hans Kellermann. — 12.00: Schichtarbeit und Sonett. — 12.30: Märchen von zwei 12. Mai. — 13.00: Unterhaltungskonzert. — 13.30: Hans Kellermann. — 14.00: Der 12. Mai. — 14.30: Hans Kellermann. — 15.00: Sonett. — 15.30: Hans Kellermann. — 16.00: Hans Kellermann. — 16.30: Hans Kellermann. — 17.00: Hans Kellermann. — 17.30: Hans Kellermann. — 18.00: Hans Kellermann. — 18.30: Hans Kellermann. — 19.00: Hans Kellermann. — 19.30: Hans Kellermann. — 20.00: Hans Kellermann. — 20.30: Hans Kellermann. — 21.00: Hans Kellermann. — 21.30: Hans Kellermann. — 22.00: Hans Kellermann. — 22.30: Hans Kellermann. — 23.00: Hans Kellermann. — 23.30: Hans Kellermann. — 24.00: Hans Kellermann. — 24.30: Hans Kellermann. — 25.00: Hans Kellermann. — 25.30: Hans Kellermann. — 26.00: Hans Kellermann. — 26.30: Hans Kellermann. — 27.00: Hans Kellermann. — 27.30: Hans Kellermann. — 28.00: Hans Kellermann. — 28.30: Hans Kellermann. — 29.00: Hans Kellermann. — 29.30: Hans Kellermann. — 30.00: Hans Kellermann. — 30.30: Hans Kellermann. — 31.00: Hans Kellermann. — 31.30: Hans Kellermann. — 32.00: Hans Kellermann. — 32.30: Hans Kellermann. — 33.00: Hans Kellermann. — 33.30: Hans Kellermann. — 34.00: Hans Kellermann. — 34.30: Hans Kellermann. — 35.00: Hans Kellermann. — 35.30: Hans Kellermann. — 36.00: Hans Kellermann. — 36.30: Hans Kellermann. — 37.00: Hans Kellermann. — 37.30: Hans Kellermann. — 38.00: Hans Kellermann. — 38.30: Hans Kellermann. — 39.00: Hans Kellermann. — 39.30: Hans Kellermann. — 40.00: Hans Kellermann. — 40.30: Hans Kellermann. — 41.00: Hans Kellermann. — 41.30: Hans Kellermann. — 42.00: Hans Kellermann. — 42.30: Hans Kellermann. — 43.00: Hans Kellermann. — 43.30: Hans Kellermann. — 44.00: Hans Kellermann. — 44.30: Hans Kellermann. — 45.00: Hans Kellermann. — 45.30: Hans Kellermann. — 46.00: Hans Kellermann. — 46.30: Hans Kellermann. — 47.00: Hans Kellermann. — 47.30: Hans Kellermann. — 48.00: Hans Kellermann. — 48.30: Hans Kellermann. — 49.00: Hans Kellermann. — 49.30: Hans Kellermann. — 50.00: Hans Kellermann. — 50.30: Hans Kellermann. — 51.00: Hans Kellermann. — 51.30: Hans Kellermann. — 52.00: Hans Kellermann. — 52.30: Hans Kellermann. — 53.00: Hans Kellermann. — 53.30: Hans Kellermann. — 54.00: Hans Kellermann. — 54.30: Hans Kellermann. — 55.00: Hans Kellermann. — 55.30: Hans Kellermann. — 56.00: Hans Kellermann. — 56.30: Hans Kellermann. — 57.00: Hans Kellermann. — 57.30: Hans Kellermann. — 58.00: Hans Kellermann. — 58.30: Hans Kellermann. — 59.00: Hans Kellermann. — 59.30: Hans Kellermann. — 60.00: Hans Kellermann. — 60.30: Hans Kellermann. — 61.00: Hans Kellermann. — 61.30: Hans Kellermann. — 62.00: Hans Kellermann. — 62.30: Hans Kellermann. — 63.00: Hans Kellermann. — 63.30: Hans Kellermann. — 64.00: Hans Kellermann. — 64.30: Hans Kellermann. — 65.00: Hans Kellermann. — 65.30: Hans Kellermann. — 66.00: Hans Kellermann. — 66.30: Hans Kellermann. — 67.00: Hans Kellermann. — 67.30: Hans Kellermann. — 68.00: Hans Kellermann. — 68.30: Hans Kellermann. — 69.00: Hans Kellermann. — 69.30: Hans Kellermann. — 70.00: Hans Kellermann. — 70.30: Hans Kellermann. — 71.00: Hans Kellermann. — 71.30: Hans Kellermann. — 72.00: Hans Kellermann. — 72.30: Hans Kellermann. — 73.00: Hans Kellermann. — 73.30: Hans Kellermann. — 74.00: Hans Kellermann. — 74.30: Hans Kellermann. — 75.00: Hans Kellermann. — 75.30: Hans Kellermann. — 76.00: Hans Kellermann. — 76.30: Hans Kellermann. — 77.00: Hans Kellermann. — 77.30: Hans Kellermann. — 78.00: Hans Kellermann. — 78.30: Hans Kellermann. — 79.00: Hans Kellermann. — 79.30: Hans Kellermann. — 80.00: Hans Kellermann. — 80.30: Hans Kellermann. — 81.00: Hans Kellermann. — 81.30: Hans Kellermann. — 82.00: Hans Kellermann. — 82.30: Hans Kellermann. — 83.00: Hans Kellermann. — 83.30: Hans Kellermann. — 84.00: Hans Kellermann. — 84.30: Hans Kellermann. — 85.00: Hans Kellermann. — 85.30: Hans Kellermann. — 86.00: Hans Kellermann. — 86.30: Hans Kellermann. — 87.00: Hans Kellermann. — 87.30: Hans Kellermann. — 88.00: Hans Kellermann. — 88.30: Hans Kellermann. — 89.00: Hans Kellermann. — 89.30: Hans Kellermann. — 90.00: Hans Kellermann. — 90.30: Hans Kellermann. — 91.00: Hans Kellermann. — 91.30: Hans Kellermann. — 92.00: Hans Kellermann. — 92.30: Hans Kellermann. — 93.00: Hans Kellermann. — 93.30: Hans Kellermann. — 94.00: Hans Kellermann. — 94.30: Hans Kellermann. — 95.00: Hans Kellermann. — 95.30: Hans Kellermann. — 96.00: Hans Kellermann. — 96.30: Hans Kellermann. — 97.00: Hans Kellermann. — 97.30: Hans Kellermann. — 98.00: Hans Kellermann. — 98.30: Hans Kellermann. — 99.00: Hans Kellermann. — 99.30: Hans Kellermann. — 100.00: Hans Kellermann. — 100.30: Hans Kellermann. — 101.00: Hans Kellermann. — 101.30: Hans Kellermann. — 102.00: Hans Kellermann. — 102.30: Hans Kellermann. — 103.00: Hans Kellermann. — 103.30: Hans Kellermann. — 104.00: Hans Kellermann. — 104.30: Hans Kellermann. — 105.00: Hans Kellermann. — 105.30: Hans Kellermann. — 106.00: Hans Kellermann. — 106.30: Hans Kellermann. — 107.00: Hans Kellermann. — 107.30: Hans Kellermann. — 108.00: Hans Kellermann. — 108.30: Hans Kellermann. — 109.00: Hans Kellermann. — 109.30: Hans Kellermann. — 110.00: Hans Kellermann. — 110.30: Hans Kellermann. — 111.00: Hans Kellermann. — 111.30: Hans Kellermann. — 112.00: Hans Kellermann. — 112.30: Hans Kellermann. — 113.00: Hans Kellermann. — 113.30: Hans Kellermann. — 114.00: Hans Kellermann. — 114.30: Hans Kellermann. — 115.00: Hans Kellermann. — 115.30: Hans Kellermann. — 116.00: Hans Kellermann. — 116.30: Hans Kellermann. — 117.00: Hans Kellermann. — 117.30: Hans Kellermann. — 118.00: Hans Kellermann. — 118.30: Hans Kellermann. — 119.00: Hans Kellermann. — 119.30: Hans Kellermann. — 120.00: Hans Kellermann. — 120.30: Hans Kellermann. — 121.00: Hans Kellermann. — 121.30: Hans Kellermann. — 122.00: Hans Kellermann. — 122.30: Hans Kellermann. — 123.00: Hans Kellermann. — 123.30: Hans Kellermann. — 124.00: Hans Kellermann. — 124.30: Hans Kellermann. — 125.00: Hans Kellermann. — 125.30: Hans Kellermann. — 126.00: Hans Kellermann. — 126.30: Hans Kellermann. — 127.00: Hans Kellermann. — 127.30: Hans Kellermann. — 128.00: Hans Kellermann. — 128.30: Hans Kellermann. — 129.00: Hans Kellermann. — 129.30: Hans Kellermann. — 130.00: Hans Kellermann. — 130.30: Hans Kellermann. — 131.00: Hans Kellermann. — 131.30: Hans Kellermann. — 132.00: Hans Kellermann. — 132.30: Hans Kellermann. — 133.00: Hans Kellermann. — 133.30: Hans Kellermann. — 134.00: Hans Kellermann. — 134.30: Hans Kellermann. — 135.00: Hans Kellermann. — 135.30: Hans Kellermann. — 136.00: Hans Kellermann. — 136.30: Hans Kellermann. — 137.00: Hans Kellermann. — 137.30: Hans Kellermann. — 138.00: Hans Kellermann. — 138.30: Hans Kellermann. — 139.00: Hans Kellermann. — 139.30: Hans Kellermann. — 140.00: Hans Kellermann. — 140.30: Hans Kellermann. — 141.00: Hans Kellermann. — 141.30: Hans Kellermann. — 142.00: Hans Kellermann. — 142.30: Hans Kellermann. — 143.00: Hans Kellermann. — 143.30: Hans Kellermann. — 144.00: Hans Kellermann. — 144.30: Hans Kellermann. — 145.00: Hans Kellermann. — 145.30: Hans Kellermann. — 146.00: Hans Kellermann. — 146.30: Hans Kellermann. — 147.00: Hans Kellermann. — 147.30: Hans Kellermann. — 148.00: Hans Kellermann. — 148.30: Hans Kellermann. — 149.00: Hans Kellermann. — 149.30: Hans Kellermann. — 150.00: Hans Kellermann. — 150.30: Hans Kellermann. — 151.00: Hans Kellermann. — 151.30: Hans Kellermann. — 152.00: Hans Kellermann. — 152.30: Hans Kellermann. — 153.00: Hans Kellermann. — 153.30: Hans Kellermann. — 154.00: Hans Kellermann. — 154.30: Hans Kellermann. — 155.00: Hans Kellermann. — 155.30: Hans Kellermann. — 156.00: Hans Kellermann. — 156.30: Hans Kellermann. — 157.00: Hans Kellermann. — 157.30: Hans Kellermann. — 158.00: Hans Kellermann. — 158.30: Hans Kellermann. — 159.00: Hans Kellermann. — 159.30: Hans Kellermann. — 160.00: Hans Kellermann. — 160.30: Hans Kellermann. — 161.00: Hans Kellermann. — 161.30: Hans Kellermann. — 162.00: Hans Kellermann. — 162.30: Hans Kellermann. — 163.00: Hans Kellermann. — 163.30: Hans Kellermann. — 164.00: Hans Kellermann. — 164.30: Hans Kellermann. — 165.00: Hans Kellermann. — 165.30: Hans Kellermann. — 166.00: Hans Kellermann. — 166.30: Hans Kellermann. — 167.00: Hans Kellermann. — 167.30: Hans Kellermann. — 168.00: Hans Kellermann. — 168.30: Hans Kellermann. — 169.00: Hans Kellermann. — 169.30: Hans Kellermann. — 170.00: Hans Kellermann. — 170.30: Hans Kellermann. — 171.00: Hans Kellermann. — 171.30: Hans Kellermann. — 172.00: Hans Kellermann. — 172.30: Hans Kellermann. — 173.00: Hans Kellermann. — 173.30: Hans Kellermann. — 174.00: Hans Kellermann. — 174.30: Hans Kellermann. — 175.00: Hans Kellermann. — 175.30: Hans Kellermann. — 176.00: Hans Kellermann. — 176.30: Hans Kellermann. — 177.00: Hans Kellermann. — 177.30: Hans Kellermann. — 178.00: Hans Kellermann. — 178.30: Hans Kellermann. — 179.00: Hans Kellermann. — 179.30: Hans Kellermann. — 180.00: Hans Kellermann. — 180.30: Hans Kellermann. — 181.00: Hans Kellermann. — 181.30: Hans Kellermann. — 182.00: Hans Kellermann. — 182.30: Hans Kellermann. — 183.00: Hans Kellermann. — 183.30: Hans Kellermann. — 184.00: Hans Kellermann. — 184.30: Hans Kellermann. — 185.00: Hans Kellermann. — 185.30: Hans Kellermann. — 186.00: Hans Kellermann. — 186.30: Hans Kellermann. — 187.00: Hans Kellermann. — 187.30: Hans Kellermann. — 188.00: Hans Kellermann. — 188.30: Hans Kellermann. — 189.00: Hans Kellermann. — 189.30: Hans Kellermann. — 190.00: Hans Kellermann. — 190.30: Hans Kellermann. — 191.00: Hans Kellermann. — 191.30: Hans Kellermann. — 192.00: Hans Kellermann. — 192.30: Hans Kellermann. — 193.00: Hans Kellermann. — 193.30: Hans Kellermann. — 194.00: Hans Kellermann. — 194.30: Hans Kellermann. — 195.00: Hans Kellermann. — 195.30: Hans Kellermann. — 196.00: Hans Kellermann. — 196.30: Hans Kellermann. — 197.00: Hans Kellermann. — 197.30: Hans Kellermann. — 198.00: Hans Kellermann. — 198.30: Hans Kellermann. — 199.00: Hans Kellermann. — 199.30: Hans Kellermann. — 200.00: Hans Kellermann. — 200.30: Hans Kellermann. — 201.00: Hans Kellermann. — 201.30: Hans Kellermann. — 202.00: Hans Kellermann. — 202.30: Hans Kellermann. — 203.00: Hans Kellermann. — 203.30: Hans Kellermann. — 204.00: Hans Kellermann. — 204.30: Hans Kellermann. — 205.00: Hans Kellermann. — 205.30: Hans Kellermann. — 206.00: Hans Kellermann. — 206.30: Hans Kellermann. — 207.00: Hans Kellermann. — 207.30: Hans Kellermann. — 208.00: Hans Kellermann. — 208.30: Hans Kellermann. — 209.00: Hans Kellermann. — 209.30: Hans Kellermann. — 210.00: Hans Kellermann. — 210.30: Hans Kellermann. — 211.00: Hans Kellermann. — 211.30: Hans Kellermann. — 212.00: Hans Kellermann. — 212.30: Hans Kellermann. — 213.00: Hans Kellermann. — 213.30: Hans Kellermann. — 214.00: Hans Kellermann. — 214.30: Hans Kellermann. — 215.00: Hans Kellermann. — 215.30: Hans Kellermann. — 216.00: Hans Kellermann. — 216.30: Hans Kellermann. — 217.00: Hans Kellermann. — 217.30: Hans Kellermann. — 218.00: Hans Kellermann. — 218.30: Hans Kellermann. — 219.00: Hans Kellermann. — 219.30: Hans Kellermann. — 220.00: Hans Kellermann. — 220.30: Hans Kellermann. — 221.00: Hans Kellermann. — 221.30: Hans Kellermann. — 222.00: Hans Kellermann. — 222.30: Hans Kellermann. — 223.00: Hans Kellermann. — 223.30: Hans Kellermann. — 224.00: Hans Kellermann. — 224.30: Hans Kellermann. — 225.00: Hans Kellermann. — 225.30: Hans Kellermann. — 226.00: Hans Kellermann. — 226.30: Hans Kellermann. — 227.00: Hans Kellermann. — 227.30: Hans Kellermann. — 228.00: Hans Kellermann. — 228.30: Hans Kellermann. — 229.00: Hans Kellermann. — 229.30: Hans Kellermann. — 230.00: Hans Kellermann. — 230.30: Hans Kellermann. — 231.00: Hans Kellermann. — 231.30: Hans Kellermann. — 232.00: Hans Kellermann. — 232.30: Hans Kellermann. — 233.00: Hans Kellermann. — 233.30: Hans Kellermann. — 234.00: Hans Kellermann. — 234.30: Hans Kellermann. — 235.00: Hans Kellermann. — 235.30: Hans Kellermann. — 236.00: Hans Kellermann. — 236.30: Hans Kellermann. — 237.00: Hans Kellermann. — 237.30: Hans Kellermann. — 238.00: Hans Kellermann. — 238.30: Hans Kellermann. — 239.00: Hans Kellermann. — 239.30: Hans Kellermann. — 240.00: Hans Kellermann. — 240.30: Hans Kellermann. — 241.00: Hans Kellermann. — 241.30: Hans Kellermann. — 242.00: Hans Kellermann. — 242.30: Hans Kellermann. — 243.00: Hans Kellermann. — 243.30: Hans Kellermann. — 244.00: Hans Kellermann. — 244.30: Hans Kellermann. — 245.00: Hans Kellermann. — 245.30: Hans Kellermann. — 246.00: Hans Kellermann. — 246.30: Hans Kellermann. — 247.00: Hans Kellermann. — 247.30: Hans Kellermann. — 248.00: Hans Kellermann. — 248.30: Hans Kellermann. — 249.00: Hans Kellermann. — 249.30: Hans Kellermann. — 250.00: Hans Kellermann. — 250.30: Hans Kellermann. — 251.00: Hans Kellermann. — 251.30: Hans Kellermann. — 252.00: Hans Kellermann. — 252.30: Hans Kellermann. — 253.00: Hans Kellermann. — 253.30: Hans Kellermann. — 254.00: Hans Kellermann. — 254.30: Hans Kellermann. — 255.00: Hans Kellermann. — 255.30: Hans Kellermann. — 256.00: Hans Kellermann. — 256.30: Hans Kellermann. — 257.00: Hans Kellermann. — 257.30: Hans Kellermann. — 258.00: Hans Kellermann. — 258.30: Hans Kellermann. — 259.00: Hans Kellermann. — 259.30: Hans Kellermann. — 260.00: Hans Kellermann. — 260.30: Hans Kellermann. — 261.00: Hans Kellermann. — 261.30: Hans Kellermann. — 262.00: Hans Kellermann. — 262.30: Hans Kellermann. — 263.00: Hans Kellermann. — 263.30: Hans Kellermann. — 264.00: Hans Kellermann. — 264.30: Hans Kellermann. — 265.00: Hans Kellermann. — 265.30: Hans Kellermann. — 266.00: Hans Kellermann. — 266.30: Hans Kellermann. — 267.00: Hans Kellermann. — 267.30: Hans Kellermann. — 268.00: Hans Kellermann. — 268.30: Hans Kellermann. — 269.00: Hans Kellermann. — 269.30: Hans Kellermann. — 270.00: Hans Kellermann. — 270.30: Hans Kellermann. — 271.00: Hans Kellermann. — 271.30: Hans Kellermann. — 272.00: Hans Kellermann. — 272.30: Hans Kellermann. — 273.00: Hans Kellermann. — 273.30: Hans Kellermann. — 274.00: Hans Kellermann. — 274.30: Hans Kellermann. — 275.00: Hans Kellermann. — 275.30: Hans Kellermann. — 276.00: Hans Kellermann. — 276.30: Hans Kellermann. — 277.00: Hans Kellermann. — 277.30: Hans Kellermann. — 278.00: Hans Kellermann. — 278.30: Hans Kellermann. — 279.00: Hans Kellermann. — 279.30: Hans Kellermann. — 280.00: Hans Kellermann. — 280.30: Hans Kellermann. — 281.00: Hans Kellermann. — 281.30: Hans Kellermann. — 282.00: Hans Kellermann. — 282.30: Hans Kellermann. — 283.00: Hans Kellermann. — 283.30: Hans Kellermann. — 284.00: Hans Kellermann. — 284.30: Hans Kellermann. — 285.00: Hans Kellermann. — 285.30: Hans Kellermann. — 286.00: Hans Kellermann. — 286.30: Hans Kellermann. — 287.00: Hans Kellermann. — 287.30: Hans Kellermann. — 288.00: Hans Kellermann. — 288.30: Hans Kellermann. — 289.00: Hans Kellermann. — 289.30: Hans Kellermann. — 290.00: Hans Kellermann. — 290.30: Hans Kellermann. — 291.00: Hans Kellermann. — 291.30: Hans Kellermann. — 292.00: Hans Kellermann. — 292.30: Hans Kellermann. — 293.00: Hans Kellermann. — 293.30: Hans Kellermann. — 294.00: Hans Kellermann. — 294.30: Hans Kellermann. — 295.00: Hans Kellermann. — 295.30: Hans Kellermann. — 296.00: Hans Kellermann. — 296.30: Hans Kellermann. — 297.00: Hans Kellermann. — 297.30: Hans Kellermann. — 298.00: Hans Kellermann. — 298.30: Hans Kellermann. — 299.00: Hans Kellermann. — 299.30: Hans Kellermann. — 300.00: Hans Kellermann. — 300.30: Hans Kellermann. — 301.00: Hans Kellermann. — 301.30: Hans Kellermann. — 302.00: Hans Kellermann. — 302.30: Hans Kellermann. — 303.00: Hans Kellermann. — 303.30: Hans Kellermann. — 304.00: Hans Kellermann. — 304.30: Hans Kellermann. — 305.00: Hans Kellermann. — 305.30: Hans Kellermann. — 306.00: Hans Kellermann. — 306.30: Hans Kellermann. — 307.00: Hans Kellermann. — 307.30: Hans Kellermann. — 308.00: Hans Kellermann. — 308.30: Hans Kellermann. — 309.00: Hans Kellermann. — 309.30: Hans Kellermann. — 310.00: Hans Kellermann. — 310.30: Hans Kellermann. — 311.00: Hans Kellermann. — 311.30: Hans Kellermann. — 312.00: Hans Kellermann. — 312.30: Hans Kellermann. — 313.00: Hans Kellermann. — 313.30: Hans Kellermann. — 314.00: Hans Kellermann. — 314.30: Hans Kellermann. — 315.00: Hans Kellermann. — 315.30: Hans Kellermann. — 316.00: Hans Kellermann. — 316.30: Hans Kellermann. — 317.00: Hans Kellermann. — 317.30: Hans Kellermann. — 318.00: Hans Kellermann. — 318.30: Hans Kellermann. — 319.00: Hans Kellermann. — 319.30: Hans Kellermann. — 320.00: Hans Kellermann. — 320.30: Hans Kellermann. — 321.00: Hans Kellermann. — 321.30: Hans Kellermann. — 322.00: Hans Kellermann. — 322.30: Hans Kellermann. — 323.00: Hans Kellermann. — 323.30: Hans Kellermann. — 324.00: Hans Kellermann. — 324.30: Hans Kellermann. — 325.00: Hans Kellermann. — 325.30: Hans Kellermann. — 326.00: Hans Kellermann. — 326.30: Hans Kellermann. — 327.00: Hans Kellermann. — 327.30: Hans Kellermann. — 328.00: Hans Kellermann. — 328.30: Hans Kellermann. — 329.00: Hans Kellermann. — 329.30: Hans Kellermann. — 330.00: Hans Kellermann. — 330.30: Hans Kellermann. — 331.00: Hans Kellermann. — 331.30: Hans Kellermann. — 332.00: Hans Kellermann. — 332.30: Hans Kellermann. — 333.00: Hans Kellermann. — 333.30: Hans Kellermann. — 334.00: Hans Kellermann. — 334.30: Hans Kellermann. — 335.00: Hans Kellermann. — 335.30: Hans Kellermann. — 336.00: Hans Kellermann. — 336.30: Hans Kellermann. — 337.00: Hans Kellermann. — 337.30: Hans Kellermann. — 338.00: Hans Kellermann. — 338.30: Hans Kellermann. — 339.00: Hans Kellermann. — 339.30: Hans Kellermann. — 340.00: Hans Kellermann. — 340.30: Hans Kellermann. — 341.00: Hans Kellermann. — 341.30: Hans Kellermann. — 342.00: Hans Kellermann. — 342.30: Hans Kellermann. — 343.00: Hans Kellermann. — 343.30: Hans Kellermann. — 344.00: Hans Kellermann. — 344.30: Hans Kellermann. — 345.00: Hans Kellermann. — 345.30: Hans Kellermann. — 346.00: Hans Kellermann. — 346.30: Hans Kellermann. — 347.00: Hans Kellermann. — 347.30: Hans Kellermann. — 348.00: Hans Kellermann. — 348.30: Hans Kellermann. — 349.00: Hans Kellermann. — 349.30: Hans Kellermann. — 350.00: Hans Kellermann. — 350.30: Hans Kellermann. — 351.00: Hans Kellermann. — 351.30: Hans Kellermann. — 352.00: Hans Kellermann. — 352.30: Hans Kellermann. — 353.00: Hans Kellermann. — 353.30: Hans Kellermann. — 354.00: Hans Kellermann. — 354.30: Hans Kellermann. — 355.00: Hans Kellermann. — 355.30: Hans Kellermann. — 356.00: Hans Kellermann. — 356.30: Hans Kellermann. — 357.00: Hans Kellermann. — 357.30: Hans Kellermann. — 358.00: Hans Kellermann. — 358.30: Hans Kellermann. — 359.00: Hans Kellermann. — 359.30: Hans Kellermann. — 360.00: Hans Kellermann. — 360.30: Hans Kellermann. — 361.00: Hans Kellermann. — 361.30: Hans Kellermann. — 362.00: Hans Kellermann. — 362.30: Hans Kellermann. — 363.00: Hans Kellermann. — 363.30: Hans Kellermann. — 364.00: Hans Kellermann. — 364.30: Hans Kellermann. — 365.00: Hans Kellermann. — 365.30: Hans Kellermann. — 366.00: Hans Kellermann. — 366.30: Hans Kellermann. — 367.00: Hans Kellermann. — 367.30: Hans Kellermann. — 368.00: Hans Kellermann. — 368.30: Hans Kellermann. — 369.00: Hans Kellermann. — 369.30: Hans Kellermann. — 370.00: Hans Kellermann. — 370.30: Hans Kellermann. — 371.00: Hans Kellermann. — 371.30: Hans Kellermann. — 372.00: Hans Kellermann. — 372.30: Hans Kellermann. — 373

Berlin

Deutsche Wertpapierwerte

Anleihen

Table with columns for bond types and values, including Reichsanleihe, Reichsbankanleihe, etc.

Pfand- und Schuld

Table listing various types of bonds and their values.

Landesbanken

Table listing values for various regional banks.

Städtebanken

Table listing values for city banks.

Hypothek-Bankwerte

Table listing mortgage bank values.

Ausländische Wertpapiere

Table listing foreign securities values.

Aktien

Industrie-Aktien

Table listing industrial stock values.

Industrie-Obligationen

Table listing industrial bond values.

Ausländische Wertpapiere

Table listing foreign securities values.

Bank-Aktien

Table listing bank stock values.

Bank-Obligationen

Table listing bank bond values.

Bank-Wertpapiere

Table listing other bank securities.

Bank-Aktien

Table listing bank stock values.

Bank-Obligationen

Table listing bank bond values.

Bank-Wertpapiere

Table listing other bank securities.

Bank-Aktien

Table listing bank stock values.

Bank-Obligationen

Table listing bank bond values.

Bank-Wertpapiere

Table listing other bank securities.

Bank-Aktien

Table listing bank stock values.

Bank-Obligationen

Table listing bank bond values.

Bank-Wertpapiere

Table listing other bank securities.

Bank-Aktien

Table listing bank stock values.

Bank-Obligationen

Table listing bank bond values.

Bank-Wertpapiere

Table listing other bank securities.

Bank-Aktien

Table listing bank stock values.

Bank-Obligationen

Table listing bank bond values.

Bank-Wertpapiere

Table listing other bank securities.

Bank-Aktien

Table listing bank stock values.

Bank-Obligationen

Table listing bank bond values.

Bank-Wertpapiere

Table listing other bank securities.

Bank-Aktien

Table listing bank stock values.

Bank-Obligationen

Table listing bank bond values.

Bank-Wertpapiere

Table listing other bank securities.

Bank-Aktien

Table listing bank stock values.

Bank-Obligationen

Table listing bank bond values.

Bank-Wertpapiere

Table listing other bank securities.

Wildbad advertisement: Ferien im Schwarzwald, Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven.

Luftkurort Reichelsheim advertisement: Sanatorium, Kurort, etc.

Oberabsteinach advertisement: Gasthaus, Pension, etc.

Rothenberg i. Odenw. advertisement: Gasthaus, Pension, etc.

Bad Teinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Tonbach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Schönwald advertisement: Kurhaus, etc.

Lindach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Lindenfels i. O. advertisement: Hotel, Pension, etc.

Lindenfels advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Land-Aufenthalt advertisement: Hof, etc.

Reiselfingen advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Schenkenzell advertisement: Gasthaus, Pension, etc.

Zwickgabel advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Lindenfels advertisement: Hotel, Pension, etc.

Lindenfels advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Schönau advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Hotel u. Pension advertisement: Stiftsmühle, etc.

Schenkenzell advertisement: Gasthaus, Pension, etc.

Zwieselberg advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Zwieselberg advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Michelstadt i. O. advertisement: Hotel, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Unterabsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Vielbrunn advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Schiltach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Zwieselberg advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wart advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wahlen advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Waldmichelbach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Schenkenzell advertisement: Gasthaus, Pension, etc.

Simmernfeld advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wart advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wahlen advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Waldmichelbach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Schenkenzell advertisement: Gasthaus, Pension, etc.

Simmernfeld advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wart advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wahlen advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Waldmichelbach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Schenkenzell advertisement: Gasthaus, Pension, etc.

Simmernfeld advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wart advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wahlen advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Waldmichelbach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Schenkenzell advertisement: Gasthaus, Pension, etc.

Simmernfeld advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wart advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wahlen advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Waldmichelbach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Schenkenzell advertisement: Gasthaus, Pension, etc.

Simmernfeld advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wart advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wahlen advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Waldmichelbach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Schenkenzell advertisement: Gasthaus, Pension, etc.

Simmernfeld advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wart advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wahlen advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Waldmichelbach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Schenkenzell advertisement: Gasthaus, Pension, etc.

Simmernfeld advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wart advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wahlen advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Waldmichelbach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Schenkenzell advertisement: Gasthaus, Pension, etc.

Simmernfeld advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wart advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wahlen advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Waldmichelbach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Schenkenzell advertisement: Gasthaus, Pension, etc.

Simmernfeld advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wart advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wahlen advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Waldmichelbach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Schenkenzell advertisement: Gasthaus, Pension, etc.

Simmernfeld advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wart advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wahlen advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Waldmichelbach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Schenkenzell advertisement: Gasthaus, Pension, etc.

Simmernfeld advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wart advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wahlen advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Waldmichelbach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Schenkenzell advertisement: Gasthaus, Pension, etc.

Simmernfeld advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wart advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wahlen advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Waldmichelbach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Schenkenzell advertisement: Gasthaus, Pension, etc.

Simmernfeld advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wart advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wahlen advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Waldmichelbach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Schenkenzell advertisement: Gasthaus, Pension, etc.

Simmernfeld advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wart advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wahlen advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Waldmichelbach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Schenkenzell advertisement: Gasthaus, Pension, etc.

Simmernfeld advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wart advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Neckarsteinach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Wahlen advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Waldmichelbach advertisement: Gasthof, Pension, etc.

Prospekte advertisement: erhalten Sie von vielen Kurorten in unserer Geschäftsstelle am Markt!

MARCHIVUM advertisement: Large text at the bottom of the page.

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pf. Stellengesuche je mm 4 Pf.

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Vermietungen

Heidelberger Straße LADEN
in Hof, breiter Eingang m. Schrankkasten, Lager, Büro (Herrichtung nach Vereinbarung) **preiswert zu vermieten.** Anfragen unter M 6 104 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. 2800

Einige schöne 3- und eine 4-Zimmerwohnung und Läden
in Neubau G 5 (früher Apollo) per sofort zu vermieten. Interessenten wollen sich bei der Sparkasse - 2 Stock-Zimmer Nr. 9 - melden. 4145
Südd. Sparkasse

Waldhaus
sitzen ideale Lage, Nähe Stadtpark u. Weinberg, geeignet für Wohnzwecke, Keller, Wasseranschluss, sehr schön, sehr günstig.
sofort zu verpachten
Anfragen: W. G. 100 an die Geschäftsstelle d. Bl. 8243

Ladenlokal
mit Nebenraum und Keller
sitze Nähe Bahnhof, zum 1. Juli zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8241

Laden in Heidelberg
an Hauptstr., in gut. Geschäftslage, hat sich für Pflanzengeschäft eignet, zum 1. 7. zu vermieten. Anfragen unter M 6 104 an die Geschäftsstelle d. Bl. 8238

Laden
in allerbest. Lage
an Hauptstr., Nähe Café, sehr geeignet für Pflanzengeschäft, zum 1. Juli zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8239

Laden
in allerbest. Lage
an Hauptstr., Nähe Café, sehr geeignet für Pflanzengeschäft, zum 1. Juli zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8240

Lager-Büro
sitze, gut. Lage, 100 qm, große Fenster, sehr hell, sehr geeignet für Lagerzwecke, zum 1. Juli zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8242

Qu 2, 5
8-Zimmer-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8244

Herrschaffliche Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8246

Bahnhofsnähe, I 8
schöne 6-Zimmer-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8248

5 11
4-Zimmer, Küche und Zubehör
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8250

Herrschaffliche 3-Zimmer-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8252

Besonders große, sonnige 3-Zimmer-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8254

2 u. 3-Zimmer-Wohnungen
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8256

2-3 helle luft. Räume
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8258

Schöne geräumige 5-Zimmer-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8260

4 große Räume
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8262

Laden
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8264

Laden
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8266

Laden
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8268

Laden
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8270

Laden
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8272

Laden
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8274

Heidelberger Str. 8 Zimmer
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8276

3-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8278

Leeres Zimmer
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8280

6-Zimmer-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8282

2-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8284

6-Zimmer-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8286

2-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8288

2-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8290

2-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8292

2-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8294

2-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8296

2-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8298

2-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8300

3-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8302

3-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8304

3-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8306

3-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8308

3-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8310

3-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8312

3-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8314

3-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8316

3-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8318

3-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8320

3-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8322

3-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8324

3-Zim.-Wohnung
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8326

Mietgesuche
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8328

Mietgesuche
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8330

Mietgesuche
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8332

Mietgesuche
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8334

Mietgesuche
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8336

Mietgesuche
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8338

Mietgesuche
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8340

Mietgesuche
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8342

Mietgesuche
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8344

Mietgesuche
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8346

Mietgesuche
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8348

Mietgesuche
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8350

Mietgesuche
an Hauptstr., 1. 7. zu vermieten. Mietz. an W. G. 100, O. 7, 15. 8352

KAUFHAUS HANSA BEKANNT FÜR GROSSE AUSWAHL
DEUTSCHES UNTERNEHMEN MANNHEIM

Neue Filme auf der Leinwand

Alhambra: „Die gläserne Kugel“ mit Albrecht Schönhals — Aniverfum: „Madame Bovary“ mit Pola Negri

„Die gläserne Kugel“

Wieder einmal bildet die magische bunte Welt des Varietés den Hintergrund für eine Handlung, in der es an Sensationen nicht mangelt. Peter Glanzhina führt mit großem Geschick für die wirksame Gestaltung des interessantesten Fortwärtens die Regie. Er versteht es meisterlich die Spannung, die von Anfang an in der Luft liegt, bis zur letzten Szene wachzuhalten. Die technischen Dinge des Varietés spielen jedoch hier eine weit sekundäre Rolle als in manchen anderen Filmen, in der sie oft den Hauptpart der Handlung innehaben.

Es geht hier um das Schicksal eines Mannes, der ursprünglich kein Kritiker war, sondern ein junger Diplomat, der das Pech hatte, mit der lebensdürftigen jungen Frau eines Wiener Bankiers verheiratet zu sein, als es für sein späteres Leben vorteilhaft sein sollte. Er verliert beim Spiel im Klub an den argwöhnischen Gatten seiner heimlichen Geliebten 4000 Schilling. Und 40000 Schilling sind in der gleichen Nacht im Hause des Bankiers, wo der Mann mit dem Pech bei Frau Fortuna sich kurz aufschalten hatte, gestohlen worden. Ein Missetat, die ihn vom Verdacht befreien könnte, kann er nicht erbringen, weil er nicht die schöne Frau kompromittieren darf. Aus dem Gefängnis, in das er gesteckt wurde, bricht er aus, gelangt nach Amerika und wird dort mit einem Gefährten bekannt, der für eine große gläserne Kugel einen jährling Mann sucht, um damit die größte Sensation für die Varietés der ganzen Welt zu machen. In Wien, wo der ehe-

weliche Strahlung nach Jahren wieder unter einem englischen Kritikeramen gestirbt, droht das Schicksal neuerlich die Hand nach ihm auszustrecken. Seine Verhaftung scheint bevorzustehen. Es folgt: Ein Zwischenfall während der Vorkommnisse, während der gläsernen Kugel mit ihren Anhängen — und doch happy end. Zwei Kritiken können ihren Mund über das Leben schließen. Das wäre in kurzen Worten die Handlung, der eine famose Anknüpfung Leben und Farbe verleiht. Allen voran Albrecht Schönhals als der gereifte, interessante Mann, der sich aus einem Kritiker in einen Kritiker von Weltart verwandelt. Neben ihm bildet von Eto als der blonde Bamp, die Frau, deren Liebe Gefahr bedeutet, und die kleine sympathische Sabine Peters in der Rolle der Kunstkritikerin, an die der Mann in der Kugel sein Herz verliert. Ansonsten noch: Paul Henckels, Theodor Loos und Walter Steinhilber in dankbaren Chören.

Im Nebenprogramm: Ein hübscher Film von großen und kleinen Köden, dazu die Basaria-Hohenheim.

Nach Schluß der Vorhellung konnte Albrecht Schönhals, der zur Zeit in Mannheim weilte, die Operationen seiner Filmgesellschaften, Verlegerinnen und Verleiher persönlich entgegennehmen. In einer kleinen Ansprache gab er, der stolz darauf ist mit Mannheimer Meinungen getaucht zu sein, seiner Freude darüber Ausdruck, einmal wieder in der Vaterstadt, mit der ihn so viele schöne Erinnerungen verbinden, weilen zu können.

Manifester Beifall quittierte seine Worte; dann begann die Offenbare der Kurgastmänner, die, Bettel und Vorkarten schwingend, das Weibchen belagerten.

Carl Hilt, Frankfurt

Aniverfum: Madame Bovary

Romanz verfilmen, noch dazu aus der großen Literatur und so breit angelegt wie Flaubert, das ist eine Sache für sich. Durch die ungemein gewissenhafte Regie Langlois, und durch zuverlässige Schauspielkunst auch in den kleinsten Rollen, ist dieser Film ausgezeichnet gelungen. Das, was den Jüngeren unter uns bei der Lectüre doch ziemlich Arbeit macht — sich in das Milieu der kleinen Stadt, mit ihren Intrigen und Gemütskämpfen hineinzuversetzen — das besorgt genau und fließend bis zur letzten Treppenlampe die Wirkkraft des alten Films; und auf diesem Hintergrund leuchten die glücklich geseichneten Charaktere des großen Romans: der wärdere Doktor mit dem Chapeau, der in hoch fliegt, der besorgte Apotheker, der romantisch-schmerzliche Boulangier und der kühl-sentimentale Dupuis, der lauernde Vincent und der ehrlich-praktische Cure, die bis hinunter zu dem ungläublichen Kritiker-Engelkopfgehör des alten Herzogs.

Uebervoll auch bei den Frauen ausgefüllte Charaktere, die genau an die zugewiesene Stelle fallen und nicht mehr lagern und mimen, als ihnen gerade zukommt. Eine vorbildliche Disziplin. Ferdinand Martin hat genau diese schwärmerische Innensorglichkeit im Gesicht, die ihn gerade noch enthaltend; und wie antwortungsbereit-verlässlich ist doch der Kritiker Wäcker, dem es gut tun mag, nach so vielen Säffeln und Scherkerrollen noch einen anständigen Menschen spielen zu dürfen, der in dieser hohen Sicherheit auch ruhig einen rundenhalsigen Hohn zeigen darf. Vor allem aber ist bei Pola Negri, ob unschuldig stierend, fräulich-irgend, weiblich-lebend, menschlich-verzweifelt,

wieder mal eine lange Etape der diffizilen Gefühle glänzend gestaltet, jede Schwärze, jeder Schritt bis zum letzten angefüllt und sicher dirigiert, vom Entrollen der Serviette bis zum letzten Neigung.

Die Handlung geht von dem Einzug der Bovary in die Stadt bis zu ihrem Tod. Man merkt dem Manuskript an, daß ein Mann von Sprechkultur, Erich Obermayer, daran arbeitete. — Im Publikum eine junge Dame, die Dubotta und Bovary verwechselt; hatte und einen Revolutionsfilm erwartete...

Im Nebenprogramm: Eifen, Eisen, Eisen. In der Hohenheim u. a. die Fäden der „Hindenburg“, Luftparade in Speibach, Königsförnung und Hider aus Hohenheim.

Erich Dungen.

Gegen Rheuma Bad Pistyan

Dr. Penzias, Arzt, Bäder, Kurort, Wochenpasskarte RM 24.-
Anst.: Pistyan-Bäder (Schule), Mauthausen, Trübsdorf, 4. Februar 1937

* Fahr, 29. Mai, Der am Donnerstagabend um 20:41 Uhr die Station Jähr-Dinglingen passierende Schnellzug wurde von in Jähr wohnenden jungen Burken im Alter von etwa 15 Jahren mit Steinen beworfen. Dabei wurde der Lokomotivführer getroffen. Die Passagiere konnten von der Polizei schutzlos werden.

Der Briefkasten

erschient besonderer Umstände wegen in der Sonntag-Frühauflage.

Das neue Keglerheim in Mannheim

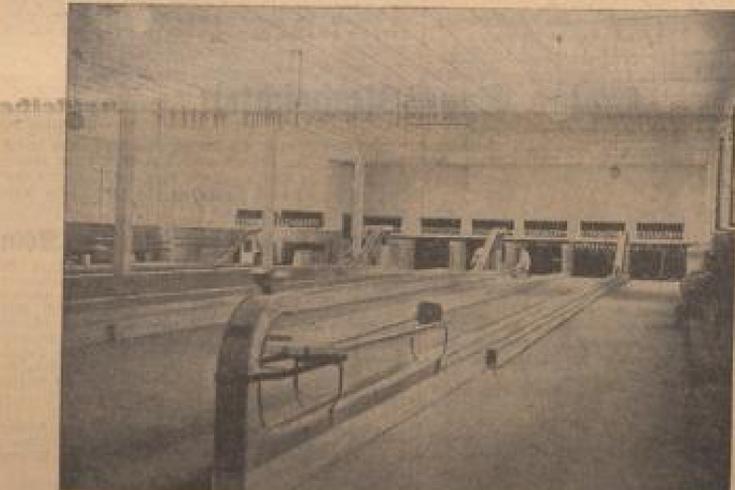
Der Mannheimer Keglerverein, der über eine große Anzahl erfolgreicher Sportler verfügt, war in der letzten Zeit, sich ein eigenes Keglerheim zu erbauen. Alle Projekte, die immer wieder aufstanden, mußten fallengelassen werden, da sich über Bewilligung unüberwindbare Hindernisse in den Weg stellten. Durch Zufall verfiel man dann auf das teilweise abgebaute Gebäude hinter der Eisenbahnbrücke in der Albertstraße. Ueberall land dieser Plan Anerkennung. Sehr ernstlich konnte die Kegler, wenn auch noch manche Schwierigkeit zu bewältigen war, an die Errichtung ihres eigenen Heimes gehen. Die treibende Kraft dabei war der Vorsitzende des Keglervereins, W. Müller, der den Plan des Keglerheims immer weiter vorwärtstried. Mit der Ausführung des Baues wurde Architekt W. Müller beauftragt. In wehrhafter Weise hat er es verstanden, alle häuslichen Schwierigkeiten, die sich während der Bauarbeiten in den Weg stellten, zu überwinden. Es sei vorweggenommen, die Kegler haben ein Heim erhalten, wie es in wenigen Städten zu finden sein wird.

Die Probe hatte am Donnerstag Gelegenheit, das neue Keglerheim zu besichtigen. Schon der äußere Eindruck des in ockerfarbigem Verputz gehaltenen Gebäudes ist ansehnlich. Die linke Flanke wird durch ein fünfstöckiges Wohnhaus gebildet, in dessen ersten Stock sich die Wirtschaft und Toiletten befinden. Zwei alte Brauerkamine wurden in den Bau mit einbezogen, so daß im Wirtschaftsräum durch geschaffene Rundbögen eine eigenartige und doch interessante Wirkung erzielt wurde. Architekt Müller schiederte die Schwierigkeiten des Umbaus, aus den abgetragenen Gebäudeteilen wurde eine Einheit geschaffen.

Im das Wohnhaus schließt sich in der Mitte der archaische Hallenbau an und davon im rechten Winkel der Bau für die Umkleieräume. Das Innere der Halle ist hell und freundlich gehalten. Die Decken wurden mit Platten verputzt und mit Latzen eingestrichelt, so daß sie ein gleichmäßiges und ruhiges Bild geben. Es mußte mit den einfachsten Mitteln ein

reiner Zweckbau erreicht werden. Die Halle, die man durch eine Reihe von Türen betritt, weist in ihrer Deckenfläche überaus wichtige und geschlossene. Nichts Beengendes, frei ist jede einzelne Bahn und frei ist der Blick über die große Halle. Hier wurde wirklich ein Werk geschaffen, auf das die Mannheimer Kegler und Architekt Müller stolz sein dürfen.

Professor Dr. Müller ging auf die Wünsche des Keglerportals ein. Man wolle hier keine Sportplätze betreiben, das mit dem Preisgeld nicht zu tun habe. Die Sporthalle ist von dem Wirtschaftsräum vollkommen getrennt, Wirtschaftsbetrieb in der



Blick in das neue Keglerheim

(Foto: Götter)

Kegelhalle gibt es nicht. Von den Wirtschaftsräumen aus kann man die Vorgänge in der Sporthalle genau überblicken. Herr Dr. Müller erklärte bei dieser Gelegenheit auch die verschiedenen Maßnahmen. In Süddeutschland ist die Kegelbahn vorwiegend aus diesem Grunde hat man in das neue Keglerheim auch 5 Kegelbahnen und 2 internationale Bahnen eingebaut. Die Kegelbahn ist 28,5 Meter lang und 1,00 Meter breit. Die Kegelhöhe hat eine Länge von 1,20 Meter. Im Vordergrund befindet sich für jede Bahn die Kegelvorrichtung. Zwischen den Bahnen ein Gang, um bei Differenzen usw. die Bahn nicht betreten zu müssen.

Der Kegelklub ist in Bodenhöhe, so daß auch dadurch das Bild nicht getrübt wird. Die Kugeln haben einen Durchmesser von 18 Zentimeter und ein Gewicht von 200 bis 205 Gramm. Die Kugeln sind 24,07 Meter lang. Hier wird auf 10 Kegel geschoben. Die Kugeln, die auf der 1-Bahn benutzt werden, haben einen Durchmesser von 20,8 Zentimeter und wiegen 15 Pfund und 100 Gramm. Es gibt Kurz- und Langstrecken-Kugeln. Es folgen dann noch mehrere Erläuterungen über das Wesen der 1-Bahnen.

Der stellvertretende Vereinsführer Müller wies bei einem gemütlichen Beisammensitzen noch einmal auf das Werden des Mannheimer Keglerheims hin. Durch das große Verständnis der Eisenbahn-Verwaltung und dem Idealismus der Mitglieder, die sich ganz in den Dienst der Sache stellten, sei die rechtzeitige Fertigstellung dieser neuen Mannheimer Sportstätte möglich gewesen. Sein besonderer Dank galt dem Architekten, den Bauarbeitern und dem Vereinsführer Müller, die sich restlos für die Sache eingesetzt. Schriftlicher Ort sprach den Dank der Presse für die Einladung und seine Anerkennung über diese vorbildliche Sportstätte der Kegler aus. Die Presse wolle den Keglerport als vollwertigen Sport einrichten.

Sportwart Weinberger teilte mit, daß 144 Mannschaften für die Sportwoche gemeldet haben: 80 Dreier auf Asphalt, 11 Dreier für Nichterwerbungsmitglieder, 5 Dreier für Frauen und 3 Dreier auf der 1-Bahn. Ferner wurden 18 Schüler-Vereinsmannschaften gestellt, die sich an den besten Könlern der verschiedenen Vereinen zusammenschließen. Gleichzeitig wird auch um das Bundesstützungsabzeichen angefeuert, das bei 20 Kugeln mit 100 Punkten erreicht werden kann. Bei der feierlichen Eröffnung, am Samstagvormittag wird der Bundesführer Schulz von Dornbirge anwesend sein.

Das Keglerheim bot abends bei voller Beleuchtung einen ansehnlichen Anblick. Die Ansehensstellung gibt der Bahn ein gleichmäßiges Bild ohne lärmende Schatteln. Man muß feststellen, daß die Kegler hier in aller Stille ein Keglerheim geschaffen haben, das in seiner ganzen Ausgestaltung und Anlage musterhaft zu nennen ist. Bei Licht und Luft, frei von allen lärmenden Vermittlungen werden die Mannheimer Sportler in Zukunft ihren Sport ausüben können. Diese musterhafte Anlage wird für die Mannheimer Kegler Ansporn zu weiterem Einsatz und künftigen Erfolgen sein.

Am Bau des neuen Keglerheimes waren folgende Firmen beteiligt:

Frank & Schandin Sanitäre Anlagen Pfalz-Wilhelm-Str. 10, Ruf 42537	Drucksachen läßt sich schnell und preiswert Druckerei Dr. Haas S. 1, 4-4	Carl Schmutz Wwe. Glaser Eichelschloßstraße 41 Ruf 22377 Ausführung von Glaserarbeiten	Ausführung von Glaserarbeiten Glasererei Morell C. 4, 14 - Fernruf 222 60	August Lang Malermaler Große Meranstr. 6 - Ruf 41131	August Kuch Glaser und Stukkator Riedhamstraße 17 - Ruf 224 00	Fritz Kurz Schreinermeister Uhlendstraße 7 Fernruf 507 11 Ausführung von Schreinerarbeiten
---	---	--	---	---	---	--

Heinrich Eisinger, Baugeschäft

Ecke Gutenbergstraße u. Schöpflinstraße
Fernsprecher 415 13

Joh. Schmidt Elektr. - Radio - Anlagen Hilfsh-Luz-Str. 34, Ruf 423 23 Ausführung der elektr. Anlagen	Simon Müller & Sohn Alzey (Rheinhesse) Mainzer Straße 24 Spezialist in Ausführungen von Asphalt-Verbands-Kegelbahnen	David Gispert Dachdeckermeister Schwetzinger Straße 62 Fernsprecher 427 80 Ausführung der Dachdecker-Arbeiten.	Heinrich Fink Kegelbahn - Bauanstalt Mannheim-Feudenheim Feldstraße 31 Fernruf 518 01
--	--	---	--

Im neuen **Keglerheim** das Bekannte **EICHBAUM- EDELBIER**

UNGARN

kurz und bündig

Von
Dr. Hanns-Erich Baack

Die Stadt selbst ist betriebsam. Ihre Frauen lieben die ausgewogene, feste Anständigkeit. Sie verlassen, bemutet oder unbewacht, Parks nachts, wobei sie häufig etwas stark auftragen — nicht nur das „Mouge“. Aber sie sind wienertisch geblieben, „herzig“. Die Männer sind sauber und höflich. Sie halten auf Kleidung und Güte. Wer selbst bei großer Hitze keinen Hut trägt, ist schon sein Herr mehr. Schoner wird das oft! Die Offiziere, die mitgeraden Schrittes mit schwappenden Beinen und glatten Hosen „mit Sieg“ den Donauufer besichtigen, werten auf empfindliche Frauen hinreichend. Der breite Fluss mit den weitgespannten Brücken verleiht darüber nichts an Würde. Und er fließt ebenso ruhig weiter, wenn sich abends in den vielen Restaurants, Varietés und Jägerkellern eine von allen Tagesorgen losgerissene, aufschäumende Freude entfaltet. Man hat eben immer an! Kommt! Dabei führt folgende Geschichte in Budapest nie aus: Ein hoher Politiker kommt von einer Begegnung und begibt sich, ohne sich vorher umzusehen, zu einer Premiere ins Opernhaus. Dort wird er an der Tür wegen des unvorstellbar mühsamen Anzuges zurückgewiesen. Von zu Hause schickt er deshalb dem Doerndirektor sofort seinen Brief mit der Bemerkung, da der Brief zur Premiere nötig sei, erhalte er ihn. Er selbst brauche ja nicht mehr zu kommen!

Das ungarische Land ist weniger mondän als Budapest, dafür aber fröhlicher und natürlicher. Gebirge, Seen, weite Steppen und Weinberge, so ist das Land! Es gibt nur Herren und Knechte. Die Herren aber vertragen sich gut und lieben die Frauen und den Wein gleichermaßen. Als wir einen großen Herrn vorübergehen fragten, ob er denn tatsächlich diesen schließlichen Trost von Beuten und Dienern nötig habe, meinte er lächelnd: „Nein, ich nicht all die, die aber nicht!“ Und auch der Knecht, die Lebensfreude und die Gastfreundschaft sind bei Herren und Knechten gleich. Die Männer geben nach außen den Ton an. Sie lieben den Tabak und den Alkohol so sehr, daß die Nationalblüthe Perill — und das nicht zu unterschätzen! — folgen konnte!

Und reinere Herzen oft zur Schenke gehen, Als jene, die vor den Klären tun! ... Es nun zum Vortreten, in die geistliche Waldgegend von Kékes, an das herrliche, vom Staat erbaute Palasthotel in Mafarod oder zum Weinbau-gebiet von Tokaj kommt, immer noch man die schöne Landschaft bewundern. Die Dörfer und Städte strahlen vor Sauberkeit und Wohlhablichkeit. Fast überall gibt es große Badeanlagen, meist sogar mit Thermalbädern. Vogelherd! Eine Krone der Landschaft ist „das Haus des Calvinismus“ Debrecen. Nicht nur wegen seiner Heiligigkeit, der großen Wälder und seiner breiten, blassengelblichen Straßen, sondern auch wegen der wunderbarsten großen Pflanzensammlung, Staudengarten führt man hier mit dem Auto durch eine scheinbar grenzenlose Ebene.

Der schier unendliche Horizont verflucht in einer fahlen Morgana, die Seen und Bäume her-



Schönes Budapest! Blick auf die Elisabethbrücke

vorzaubert. Einst sollen hier Häuser, Dörfer und Klöster gestanden haben, die im Laufe der Zeit den türkischen und tartarischen Eroberern sowie Bränden, der Cholera und Pest zum Opfer fielen. Jetzt gibt es nur wenige Hirtenhütten in der großen Fläche. Aber sie wird belebt durch heiden milchlebender Pferde, Ochsen, Schafe und Schweine. Kägel aller Art, vor allem Wildgänse, haben hier ihre Ruhe. Tagüber schwebt glühende Sonne müde über der brennenden Erde, aber zur Nacht strahlen unwahrscheinlich große Sterne und ein klarer Mond auf diesem von Gott gesegneten Fleck Erde. Die Pferdehirten sind hier zu Hause. Die Größe der sie umgebenden Natur macht sie stolz. Und geradezu königlich tragen sie ihren weißen, samtbesetzten Polkumhang und sitzen stumm auf ihren schnellen Pferden. Sie lassen ihre Peitsche gern knallen, um die brüllende Mitogenie der Pflanz zu belohnen, und den Fremden zeigen sie ihre Fertigkeit im Pflanzwerfen. Nur der aber wird sie nicht verzeihen, der die weite Einsamkeit der Pflanz begreift, der ein Ohr hat für das Summen von Millionen Insekten am Tage, das wehmütige Veden der Orientalschwestern am Abend, und ein Auge hat für die durtigmüde umherstreichenden Orientalschwestern. Ihm wird die Pflanz unvergänglich Erlebnis, ein nach innen gerichteter Traum von höher unverständlicher Natur.

In der Csardas, der Horiobagg aber wird ihm am Abend in Poprischluppe und Bierblat Wein bei flackerndem Petroleumlicht der Horiobagg seine Weisen ins Ohr spielen. So spielen, daß alles, was noch unwahrscheinlich ist, wahrscheinlich wird. Mag diese Musik auch nur aus geküßelt hingeworfenen salzigen Tönen bestehen, sie wirkt in ihrer geringen melancholischen Weise bei klarem Wein oft unzerstörlich. Und der Primas freigeit den Bogen immerfort, immer weicher, immer lebender, und er spricht es wirklich, „an der Seele zu kratzen“, und einem so den letzten Vergnügen aus der Tasche zu spielen.

Das alles aber ist: Ungarn!



Sonntäglicher Tanz im Pultadort



Die Zigeunerkapelle legt eine Pause ein

Schöne Szene: Dr. Hanns-Erich Baack

Ein Ungar, das ist in unserer Vorstellung ein kleiner, schwarzer, mutiger Mann mit hochgebogenem Schnurrbart. Daß es viele große und blonde Ungarn gibt, zeigt, wie schwer es ist, zu verallgemeinern. Deshalb ist in Ungarn auch keineswegs die Welt mit Brechern zugeordnet. Es ist auch gut, zu wissen, mit welcher Kraft sich das ungarische Volk dem Morgenland entgegenstemmt, um so auf dem Balkan ein europäisches Bewußtsein zu begründen. Dieses Volk wollte Weltkern für Europa und das Christentum werden, die Geschichte aber überließ ihm nicht diese große Rolle. Gleichwohl bedeuteten seine währenden Kämpfe sehr viel für das südliche Europa. Die alte Doppel-Monarchie Österreich-Ungarn, wozu davon zu erzählen, und es dürfte kein Zweifel sein, daß auch noch heute die ungarischen Diplomaten zu den besten der Welt rechnen, wenn es ihnen auch noch nicht gelang, das Unrecht von Triest zu gutzumachen. Die Hauptstadt Budapest ist romanisch, deshalb für unsere Begriffe schön. Sie gibt sich mit sehr Pathos, mit so viel, daß es einem manchmal läßt.

Trotzdem: Budapest ist für jeden ein Erlebnis, nicht nur dann, wenn einen der Donaudamp-

fer bei Nacht zum erstenmal in diese Stadt führt, und sie sich im Lichterglanz märchenhaft vorstellt. Die angebotene Zitadelle vor allem verleiht der Donau noch eine vornehme Note, denn die ruhigen Platen wirken in ihrer Wandgesichtigkeit und architektonischen Abgrenzung wohltaunend. Der grünlich frostende Wasserfall vom St. Gellert-Berg und die Viskitein am Schloss und der Fischerdörfel beleben das Bild.



Kirchgang in alter prächtiger Bauerntracht



Der Reiter in der Pflanz



So malerisch sieht eine Dorfstraße aus



Südwestdeutsche Umschau

Bauern, auf nach München!

Beste Möglichkeit: Die Sonderzüge der Landesbauernschaft

* Karlsruhe, 29. Mai.

Am Sonntag beginnt in München die große Reichsbahnhandausstellung. Wer sich sofort entschließt, kann folgende, 75 u. 8. ermäßigten Sonderzüge der Landesbauernschaft Baden benutzen; es sind nur noch wenige Plätze frei:

Zug Nr. 234: Ab Karlsruhe 4. Juni 1937, 7.10 Uhr. Nachfahrt ab München am 6. Juni 1937, 6.40 Uhr (Reisbauernschaft Karlsruhe).

Zug Nr. 235: Ab Freiburg, 2. Juni 1937, 8.40 Uhr. Nachfahrt ab München am 5. Juni 1937, 6.50 Uhr, mit Anschluss nach Tegernsee (Reisbauernschaften Freiburg und Mühlheim).

Zug Nr. 236: Ab Ravensburg 2. Juni 1937, 5.30 Uhr. Nachfahrt ab München am 4. Juni 1937, 7.10 Uhr, mit Anschluss nach Tegernsee (Reisbauernschaft Ostwürttemberg und Welfach).

Zug Nr. 237: Ab Freiburg 3. Juni 1937, 6.40 Uhr. Nachfahrt ab München 8. Juni 1937, 6.40 Uhr, mit Anschluss nach Tegernsee (Reisbauernschaft Freiburg).

Zug Nr. 238: Ab Waldshut 30. Mai 1937, 5.58 Uhr. Nachfahrt ab München 1. Juni 1937, 21.40 Uhr, mit Anschluss nach Tegernsee (Reisbauernschaften Waldshut und Schopfheim).

Nur noch die erwähnten Reisbauernschaften nehmen Reservierungen entgegen; sie geben auch nähere Auskunft.

Alle Badenener treffen sich in ihrem Stand-ort, der Reichsbahn-Spandauer, Spandauer-Platz 100. Dort ist auch das Ausstellungsbüro der Landesbauernschaft untergebracht.

Für alle Salate!
Citrovin
der Speise- u. Ernährungswissenschaft für Gesunde und Kranke.

Die Ernteausichten an der mittleren Bergstraße

□ Weingheim, 29. Mai.

Weizen: Der Fruchtstand ist schön. Es wird mit einer Viehtekente gerechnet. Die Anlieferung von Ährenfrucht hat bereits eingesetzt. Anfuhr etwa 4000 Zentner.

Gerste: Der Stand ist sehr gut. Blüte sehr reich; wenn die Witterung günstig, ist Vollernte zu erwarten. Anfuhr etwa 2000 Zentner.

Jahresernte: Hebung ist gut. Anfuhr etwa 12000 Zentner.

Brief aus Frankfurt

Frankfurter Kinder auf der Wegscheide — Frankfurter Wodenschau in Florenz

(Eigenes Bericht: der RM 3)

Frankfurt a. M., 27. Mai.

Der erste Wegscheidezug mit über 1200 Frankfurter Kindern und Mädchen fuhr am 26. Mai des Frankfurter Hauptbahnhofes nach Bad Orb. In dem kleinen Bahnhof wurde nach einer kurzweiligen Pause, ohne Eintritt in irgendwelche Kassen, ein mit Nudeln und Wurst, unter dem buntem Regenbogen, eine gute Stunde Weg durch fröhlichen Wald auf die Wegscheide in das Rindenberg-Waldgebiet. Die Kinder besaßen in den einzelnen Häusern die Quartiere, und dann ging es schon zum erstenmal zum Essen. Es gab Erdbeeren mit Nudeln, und es schmeckte allen vorzüglich.

Die Sommerreise im Spezial, wie man die Wegscheide mit Recht genannt hat, will mehr sein als ein Erholungsheim. Sie will ganz bewusst den Kindern mitten hinein in die Natur, in das lebende Weiden und Wälder des Waldes, das das Wohlgefühl und Leben in seinen letzten Augen erblühen kann. Fröhliches Lagerleben, Wandern, Lachen und Spiele füllten die stundenlangen Stunden des Tages. Ein Vagabund und eine Schwester betreuen die Kinder, während der Bürgermeister, der Polizeikommissar, die Radfahrer und die Lagerwache für die Ordnung Sorge tragen.

Auf Einladung der Associazione nazionale italiana Dante alighieri Firenze sind in den festlichen Räumen des „Grand Hotel“

in Florenz eine große Modenschau des Modemodells der Stadt Frankfurt

heit, Damen und Herren der florentinischen Gesellschaft, Angehörige italienischer Adelskreise, Künstler und Kunstlerinnen und die deutsche Kolonie hatten sich an der eleganten Schau beteiligt. Mit großer Spannung und lebhaftem Beifall folgten die Gäste der Veranstaltung. Bei der 26. Schülerin der Frau von, stammte sehr stimmung etwa 100 Modelle, Bedienung, Ankleidekabine, Regenkleidung, erblühende Sommerkleider und zum Schluss 70 große Abend- und Gesellschaftskleider zeigten. Diese Kleider mit ihrem großen, gefalteten und einzigartigen Stil zeigten ganz besonders. Aufregende Bemerkungen erwarteten auch die in Material und Farbe ausgerichteten Stoffe deutscher Textilfabriken. Die Veranstaltung war ein neuer und großer Erfolg der Modenschau der Stadt Frankfurt a. M. und seiner Leiterin Frau von. Wieder einmal hat das Modemodell im Ausland nicht nur für deutsche Kultur und Kunst gewirkt und Zustimmung zur deutscher Zeit-

Brief aus Alt-Badenburg

Tr. Badenburger, 29. Mai.

Für verdienstvolle Mitarbeit bei den Olympischen Spielen 1936 erhielt der bekannte Sportmann, Kaufmann Fritz Joachim die deutsche Olympia-Erinnerungsmedaille. Wir gratulieren!

Der als Gewinner der Badenburger Heimkehrerliste bekannte Fritz Joachim, der seit 20 Jahren hier wohnt, feierte am 29. Mai mit seiner Ehefrau Käthe, geb. Arnold, die Führerin der Heimkehrerliste in das Fest der Silbernen Hochzeit. Der Jubilar ist Führer des Ortsmännervereins und befehligt allerlei Ehrenämter. Ein großer Kreis von ehemaligen Schülern wird sich des beliebten Lehrers gerne erinnern und ihn in seinem Familienkreis begrüßen!

Das Treffen der etwa 500 Bäckerfrauen aus dem ganzen Bezirk von Mannheim, die mit den Redaktionsmitgliedern „Mittel-Rhein“ und „Deutschland“ nach Badenburg kamen und mit Salzküchlein besetzt wurden, erregte hier ausnahmslos freudige Aufmerksamkeit. In vier Gruppen, geführt von den Herren Corneli Herr, Baumwälder Seel, Prof. Sattler und Studentrat Schöpferle, wurden Badenburger Männervereine gebildet und besichtigt und studiert. Am Ende des Besuchsabends ergriff man sich und erfreute sich an den stotternden Klängen der Stadt- und Feuerwehrkapelle. Obermeister Friedl, Mannheim, begrüßte die Gäste. Namens der Stadt Badenburg und namens des Bezirks Mannheim-Land sprach Baumbach, der Bürgermeister Joachim Bore der Willkommen. Herr Herr feierte die Frau und brachte ein Gedicht auf ihre Blüthenzeit an. Sehr beifällig verließen die Teilnehmer, unter Musikklängen zu ihren Schiffen geleitet, die gastliche alte Kaiserstadt.

Die Schlichterleiter wurde wie üblich auch in diesem Jahr am Albert-Deubler-Gedächtnisfest, sein abwechseln, den die 1. Schlichterleiterschaft Badenburg auf ihren Gedächtnisfesten errichtet hat. NJ und RM schickte den Stein mit einem reichen Vorbericht. Propagandaleiter Dehm, der Entschluß des letzten noch lebenden Ministerpräsidenten von Badenburg, sprach Worte der Würdigung, des Lebens und Todes des Felden.

Auf der Gaupressekonferenz in Bad Dürkheim:

Abwehr lügnerischer Kanzelangriffe

* Dürkheim, 29. Mai.

Kaumdem sich am Freitagvormittag im Kurhaus zu Bad Dürkheim die Gaupresse- und Gaupostkonferenz der Gaupressenleitungen zu einer Arbeitskonferenz trafen, fand nachmittags eine Sitzung der Kreispressenleiter und Pressereferenten der Parteigliederungen statt, in der wichtige Beschlüsse gefaßt wurden.

Gaupressenleiter Herrscher beschäftigte sich eingangs seines Referates mit den Projekten gegen Weisheit und der Verleumdung hiesiger in der Presse. Eine Anzahl von Weisheiten wurde anlässlich der Besprechung der Zeitung der hiesigen Weisheiten, von der Kanzel herab eine Anzahl von Weisheiten gegen die Zeitungen führen zu können, indem sie dieselben der lügnerischen Bericht-

erstattung über die Klosterprozesse beschäftigen und zu Unbeliebten auffordern.

So hat u. a. ein Weisheitler in Schifferstadt für seine Predigt am Pfingstsonntag keinen anderen Stoff gefunden, als in der hiesigen Presse gegen das kirchliche Volkstum und die übrige Presse verlesenerische Behauptungen vom Stapel zu lassen, obwohl es jedermann freigelegt ist, an Ort und Stelle — im Gerichtsamt — die Richtigkeit der Zeitungsberichte nachprüfen. Ein derartiges unchristliches Verhalten fordert zur Abwehr heraus. Es wird deshalb — wie Gaupressenleiter Herrscher weiter ausfuhrte — im Einvernehmen mit dem Landesverband der Zeitungsverleger

die Veröffentlichungen der katholischen Weisheiten in den Gaupressenleitungen bis auf weiteres eingestellt.

Es geht nicht an, der Presse zugunsten, Termine zu verschieben — noch dazu unangelegentlich — die in Bestimmungen der Presse weisheitlich ausgenutzt werden.

Diese Maßnahmen werden so lange wirksam, bis leitend der hiesigen Behörden in Speyer oder Trier erscheinende Gemüter dafür geboten wird, das sich derartige Verleumdungen wie in Schifferstadt und anderwärts nicht mehr ereignen.

Wortverlust an der Ehefrau

Der Täter richtete dann die Waffe gegen sich selbst

* Worms, 29. Mai. Im benachbarten Elz geriet der Hochmutter J. Reich, wie schon bei öfteren in letzter Zeit, mit seiner Frau in Streit. Plötzlich zog Reich einen Revolver und gab auf seine Frau einen Schuß ab. Die Frau wurde an Oberarm und Brust getroffen und nur leicht verletzt. Darauf richtete der Täter die Waffe gegen sich selbst und brachte sich einen Schuß in die Lunge bei. Reich wurde sofort ins Krankenhaus gebracht; an seinem Aufkommen wird gezweifelt.

„Meisterwettkampf 1937“ eröffnet

Auf dem „Tag des deutschen Handwerks“

* Frankfurt a. M., 29. Mai.

Am Freitagvormittag eröffnete Reichsorganisationsleiter Dr. Len die Ausdehnung „Meisterwettkampf 1937“ in den Ausdehnungsräumen im „Haus der Arbeit“.

Reichsorganisationsleiter Schäfer-Berlin meldete dem Reichsorganisationsleiter die Beendigung des Meisterwettkampfs, an dem über 5000 Meister teilgenommen haben. Er berichtete als den letzten Bezirk des Reichs Köln-Trier-Koblenz.

Der Leiter des deutschen Handwerks in der DHD, Paul Walter, betonte, daß die Werte in den Wettbewerben nunmehr im Herbst durch die Weltmeisterwettkämpfe gekrönt werden sollen.

Reichsorganisationsleiter Dr. Len betonte, er glaube, daß dieser Handwerkerfest nicht zu seinem Schaden aus dem Rahmen der bisherigen Tage falle. Das Handwerk und das ganze Volk hätten manche trübe Zeiten hinter sich, aber heute bereite wieder die Saat nach dem Schönen und Guten. Das sei keine Ironie der Kunst oder des Fortschritts, sondern eine Frage des Erbbaues, des Sinnes, der Kultur. Er sei glücklich, daß gerade das Handwerk für diesen Gedanken einstehen habe. Der Führer treibe das Volk immer wieder vor neue Aufgaben. Eine Arbeiterbewegung könne und dürfe es für niemanden geben, deshalb mußten wir den Wettbewerben überall hineinbringen. Aus der Freude am Schönen entspringe die Lebensbejahung. Der Nationalsozialismus habe nichts Verleitet, sondern er fordere das Volk mit all seinen Handwerken. Das Volk würde diese Handwerke weihen, weil es Meister des Lebens sein wolle.

Dann nahm Dr. Len die Führung der Reichsflagge

Männer mit Spizenfragen?

Männer mit Spizen kann man sich heute ebensowenig vorstellen wie Männer mit langen Locken, die kokett die Schultern umspielen. Und doch gab es Zeiten, wie wir aus den Bildern unserer Vorfahren sehen können, in denen die Spizen am Anzug des Mannes eine mindestens gleich große Rolle spielten wie am Kleide der Frau. Und die sie trugen, waren keine Memmen — es waren die rauen Krieger Wallenstein, die Vermögen in kostbare Spizenfragen steckten. Vor dieser Zeit, als die Spitze noch nicht erfunden war, trug man Niesen-Halskransen, „Mählspeine“ genannt. Im Rokoko zierte ein düstige weißes Spizen-Jakot den Hals des Kavaliere und langsam erst — über Schillerfragen, Vatermörder usw. — entwickelte sich der Kragen unserer Zeit. Immer aber war der Kragen charakteristisch für eine bestimmte Epoche — ob sie verschwenderisch war oder sparsam, hart oder weich, mit einem Zug ins Weibliche oder Militärische. —

Heute schätzt man wieder Stoffe Zucht, das merkt man auch am Kragen. Selbst zum farbigen Hemd bevorzugt man den steifen, weißen Kragen, der immer einen korrekten Eindruck macht. Interessant ist übrigens, daß die weiße Farbe als Umrahmung für das Gesicht durch alle Jahrhunderte hindurch Mode blieb, weil sie eben am kleidamfsten ist.

Alledings muß der steife Kragen immer in tadellosem Zustand sein. Das hat keine Schwierigkeiten, solange er neu ist — ein neuer Kragen wird nie Anlaß zu Ärger geben. Man ist deshalb beim MEY-Kragen auf die sehr geschickte Idee gekommen, unsaubere Kragen einfach durch neue zu ersetzen und von vornherein bewußt auf Waschbarkeit zu verzichten. Dadurch ist dieser Kragen trotz Verwendung feiner Wäsche Stoffe so preiswert lieferbar, daß jeder sich die große Annehmlichkeit leisten kann, nur noch neue Kragen zu tragen. Jeder Herr wird es angenehm empfinden, wenn auf diese Weise die Kragentücher immer tadellos glatt sind und die Knopflöcher stets einwandfrei — wenn der Binder spielend durch den immer richtig hobelgebügelt Kragen gleitet. Und er wird den steifen Kragen, den die Mode jetzt wieder verlangt, um so lieber tragen, als er im Sommer kühler ist und den Hals frei läßt. Auch verleiht er dem Herrn das angenehme Gefühl der Sicherheit, für jede Gelegenheit forrest angezogen zu sein.

„Wirklich ein Kragen ohne Ärger!“
Kein Waschen und Plätten mehr! Ist der MEY nicht mehr sauber, so ersetzt man ihn einfach durch einen neuen.

Dutzend (100% Baumwolle) 2,50 3 Stück - 05

Mey
mit einem Kragenmodell

Mey & Edlich
P. O. 22. Telefon 267 71

ferret in allen Geschäften mit Mey-Plakaten wo nicht erhältlich, Bezugsquellen durch Mey & Edlich Leipzig W 31

Zellstofffabrik Waldhof Mannheim

Absatzsteigerung von mengenmäßig 11%, wertmäßig 22% / 7 (6) % Dividende

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim, seit in ihrem Geschäftsbereich seit, daß die deutsche Zellstoff- und Papierindustrie im Jahre 1936 die bisher höchsten Erzeugnisse...

Der Erfolg der Zellstofffabrik Waldhof Mannheim ist ein Ergebnis der sorgfältigen Verwaltung und der hohen technischen Ausstattungsmaßnahmen...

Die technische Ausrüstung der Werke ist 1936 weiter ausgebaut worden. Insbesondere hat die Zellstoff- und Papierfabrik Waldhof Mannheim...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Umsatz von 120 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Gewinn von 10 Millionen Reichsmark erzielt...

geschloßen, heraus 7 (6) % Dividende auf die Stammaktien und wieder 6 u. 6 % auf die Vorzugsaktien auszuscheiden.

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Umsatz von 120 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Gewinn von 10 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Umsatz von 120 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Gewinn von 10 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Umsatz von 120 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Gewinn von 10 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Umsatz von 120 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Umsatz von 120 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Gewinn von 10 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Umsatz von 120 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Gewinn von 10 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Umsatz von 120 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Gewinn von 10 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Umsatz von 120 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Umsatz von 120 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Umsatz von 120 Millionen Reichsmark erzielt...

Waren und Märkte

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Gewinn von 10 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Umsatz von 120 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Gewinn von 10 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Umsatz von 120 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Gewinn von 10 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Umsatz von 120 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Umsatz von 120 Millionen Reichsmark erzielt...

Aktien fest

Trotz Wochenschluß lebhafter Geschäftstätigkeit / Renten ruhig

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Gewinn von 10 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Umsatz von 120 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Gewinn von 10 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Umsatz von 120 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Umsatz von 120 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Gewinn von 10 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Umsatz von 120 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Gewinn von 10 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Zellstofffabrik Waldhof Mannheim hat im Jahre 1936 einen Umsatz von 120 Millionen Reichsmark erzielt...

BENSEL & CO. BANK MANNHEIM O 7, 17

Table with columns: Aktien, Kurs, and other financial data.

verlorenen Seelenheilmeiher und gerade im Frühling in die Ferne, damit wir beglückt in die Welt...

Zeitverlust der Kinder. Denn das wissen wir ja alle, daß ein Tag im Leben des Kindes so viel ausmacht...

Und weil wir und gar nicht vorzuziehenden vermögen, daß uns allein diese gnadenvolle Veränderung betreffen...

meter zurückgelegt wurden. Kurz darauf vollbrachte Wilbur Wright als erster Mensch die Welt...

Im Jahre 1900 ging Wilbur Wright nach San Diego, um dort die ersten Versuche mit dem ersten Motorflugzeug...

im Jahre 1903, ihren berühmten Wright-Zweimotorigen Motorflugzeug, mit dem sie am 17. Dezember 1903...

Als Ende des Jahres 1911 die Nachricht von diesem motorlosen Wright-Flugzeug und seinen ersten Erfolgen nach Europa kam, gab es nicht nur ein allgemeines Aufsehen...

Dor 25 Jahren starb Wilbur Wright

Die Brüder Wright waren die ersten Motorflieger

Der Nordamerikaner Wilbur Wright, der vor 25 Jahren, am 30. Mai 1903, in Dayton (Ohio) an Tuberkulose starb...

Von mütterlicher Seite her lag in den Adern der Brüder Wright das Genie der Erfindung...

Im ersten Jahre konnten die Brüder Wright in ihr ein geändertes Gleitflugzeug einen vierstündigen Versuch mit Aufstiegsversuch ein, der in der ersten Versuchsstunde gescheitert war...

In Europa, wohin die Erfolge der fliegenden Brüder Wright gemeldet wurden, fürchtete man zunächst ungläubig die Kunde...



Wilbur Wright bei einem Flug in seinem ersten Motorflugzeug. (Schmidt, Sanders-Bl.)

Die herrliche Mackensen-Offensive, die die ganze Welt mit Spannung und Furcht verfolgt hatte, war beendet...

Die Monate waren unsere Truppen, ohne Unterbrechung kämpfend, marschiert. Ganz Polen und Westfalen waren in unseren Besitz gekommen...

Obgleich der Vormarsch schon seit drei Tagen eingestellt war, wurden immer noch Gefangene eingeschleppt...

Ich habe in diesen Tagen, in einem elenden Dorf in der Nähe der Stellungen untergebracht, allerhand zu tun...

Unter elendem Dorf, dahinter Strohdächer, bestand nur aus fünf Häusern. Auf einer Anhöhe oberhalb des Dorfes...

Es war viel neuer als die anderen Häuser und hatte auch kein Strohdach...

Am vierten Tage wurde es schließlich etwas ruhiger. Die Gefangenen waren jetzt alle erschöpft und in der Nacht...

Als ich auf die schmutzige Dorfstraße trat, hörte ich aus der Ferne...

Als ich bei Einbruch der Dunkelheit nach der Erforschung der Gegend in mein Quartier zurückgekommen war...

„Wirst du Tee mit Kognak?“ fragte ich. „Dann hole dir noch ein Glas und erlaube mir, wie ich hier so lebe.“

Ich brauchte die Einladung mehrmals nicht zu wiederholen, denn kaum eine Minute später sah der Bohe, seine nette, kleine Kellertier...

„Hau ab, mein Herr, ihre Augen sind blau, sie sieht keinen Schmerz, sie sieht nur Freude und Glück.“

„Sie hat alles kommen lassen vom ersten Augenblick an, sie hat das Gesehene, was sie sich vorstellen will, das hat sie alles bekommen.“

„Denn etwas weißt du, dann ist es nur das, wie Robby es sieht.“

„Die beiden reichenden Hände. Robby, die Kaffeetasse in der Hand, steht links auf — und dann rechts über die gelbliche Tasse über die Tasse.“

„Aber du darfst es brauchen und ich, eine Frau, ich bin ein Mann nicht — James und Robby.“

„Robby steht vor ihnen. Einem Augenblick scheint es, als wenn er einloch will und blind drauflos.“

„James schimpft über: Was ist denn das hier? Was ist das?“

„Was?“ sagt Robby. „Was ist das? James, du bist nur nicht richtig getroffen in der Hand.“

„Aber was ist mit dir. Mal sehen, du hast die Hand, was?“

„Robby steht reichend, bewegt sich leicht in den Händen vor.“

„James Gordon ist sein Bestes, und doch kann er nicht.“

„Was steht beide Hände gegen die Schilde, leicht durchdringend, leicht und groß.“

„Hau ab, mein Herr, ihre Augen sind blau, sie sieht keinen Schmerz.“

„Die beiden reichenden Hände. Robby, die Kaffeetasse in der Hand, steht links auf — und dann rechts über die gelbliche Tasse über die Tasse.“

„Aber du darfst es brauchen und ich, eine Frau, ich bin ein Mann nicht — James und Robby.“

„Robby steht vor ihnen. Einem Augenblick scheint es, als wenn er einloch will und blind drauflos.“

„James schimpft über: Was ist denn das hier? Was ist das?“

„Was?“ sagt Robby. „Was ist das? James, du bist nur nicht richtig getroffen in der Hand.“

„Gedulde, und er bleibt auch in dieser Stunde der unerschütterlichen Gelassenheit.“

„Robby, mein Herr, ihre Augen sind blau, sie sieht keinen Schmerz.“

„Die beiden reichenden Hände. Robby, die Kaffeetasse in der Hand, steht links auf — und dann rechts über die gelbliche Tasse über die Tasse.“

„Aber du darfst es brauchen und ich, eine Frau, ich bin ein Mann nicht — James und Robby.“

„Robby steht vor ihnen. Einem Augenblick scheint es, als wenn er einloch will und blind drauflos.“

„James schimpft über: Was ist denn das hier? Was ist das?“

„Was?“ sagt Robby. „Was ist das? James, du bist nur nicht richtig getroffen in der Hand.“

„Aber was ist mit dir. Mal sehen, du hast die Hand, was?“

„Was?“ sagt Robby. „Was ist das? James, du bist nur nicht richtig getroffen in der Hand.“

„Gedulde, und er bleibt auch in dieser Stunde der unerschütterlichen Gelassenheit.“

„Robby, mein Herr, ihre Augen sind blau, sie sieht keinen Schmerz.“

„Die beiden reichenden Hände. Robby, die Kaffeetasse in der Hand, steht links auf — und dann rechts über die gelbliche Tasse über die Tasse.“

„Aber du darfst es brauchen und ich, eine Frau, ich bin ein Mann nicht — James und Robby.“

„Robby steht vor ihnen. Einem Augenblick scheint es, als wenn er einloch will und blind drauflos.“

„James schimpft über: Was ist denn das hier? Was ist das?“

„Was?“ sagt Robby. „Was ist das? James, du bist nur nicht richtig getroffen in der Hand.“

„Aber was ist mit dir. Mal sehen, du hast die Hand, was?“

„Was?“ sagt Robby. „Was ist das? James, du bist nur nicht richtig getroffen in der Hand.“

Frankfurt

Table with 2 columns: Deutsche Wertpapiere, Ostsch. Staatsanleihen. Lists various securities and their values.

Landes- und Provinzbanken, kom. Giroverb.

Table listing bank shares and their values, including Landesbank Hessen-Nassau and others.

Schuldverschreibung

Table listing debt securities (Schuldverschreibungen) and their values.

Industrie-Aktionen

Table listing industrial stocks (Industrie-Aktionen) and their values.

Verkehr-Aktionen

Table listing transport stocks (Verkehr-Aktionen) and their values.

Bank-Aktionen

Table listing bank stocks (Bank-Aktionen) and their values.

Versicherungen

Table listing insurance stocks (Versicherungen) and their values.

Antilich nicht notierte Werte

Table listing unlisted values (Antilich nicht notierte Werte) and their values.

Umtausch Obligationen

Table listing exchange obligations (Umtausch Obligationen) and their values.

Advertisement for Carl Grab, Mannheim, a commercial expert. Text: 'Herr Kommerzienrat Carl Grab Mannheim. In ihm haben wir einen treuen Berater und Förderer verloren...'.

Advertisement for Biserite Magnesia. Text: 'Sein Magen hindert ihn an jedem Vergnügen. Er ist ans Haus gebunden infolge seiner Magenbeschwerden...'.

Advertisement for 'Leichte Anzüge' (light suits) by Kaufhaus Vetter. Text: 'So ohne brauchen Sie jetzt - an etwas finden Sie jetzt bei uns, qualitativ und preiswert...'.

Advertisement for Professor Adolf Brehm, Mannheim. Text: 'Statt Karten. Aus Anlaß des Hinscheidens unseres lieben Oberverwaltungsrat I. R. Professor Adolf Brehm...'.

Advertisement for Briefmarken (postage stamps) by Edgar Mohrmann & Co. Text: 'Auktionen Briefmarken. Edgar Mohrmann & Co. Hamburg I, Spieserstraße 1...'.

Advertisement for Rexer-Hagenbühler, verzoogen nach. Text: 'Rexer-Hagenbühler verzoogen nach. Sophienstraße 18. Telefon 41583'.

Advertisement for Kaufhaus Vetter, Mannheim-Turmhaus N7. Text: 'KAUFHAUS VETTER. MANNHEIM-TURMHAUS N7. Unser Zahlungsgeld...'.

Advertisement for Dr. Carl Clemm, Rechtsanwalt. Text: 'Ich habe meine Kanzlei von 04,4 (Badische Bank) nach M1,2 II Treppen verlegt. Telefon Nr. 27347'.

Advertisement for DARMOL, die gute Abführ-Schokolade. Text: 'DARMOL, die gute Abführ-Schokolade. In Apotheken und Drogerien 25 Pfg. u. 50 Pfg.'.

Advertisement for Pfälzische Hypothekbank, München, Ludwigshafen a. Rh., Köln. Text: 'Pfälzische Hypothekbank München, Ludwigshafen a. Rh., Köln'.

Advertisement for Nessel, Haustuch, Bettendamast, Makoware. Text: 'Nessel. Haustuch, Bettendamast, Makoware. 250 2.95'.

Advertisement for Siemens-Reiniger-Werke A.-G., Frankfurt a. M. Text: 'Für Schwerhörige. Nur Siemens-Phonophone. Verlassen Sie sich auf die elektrische Hörapparate...'.

Advertisement for Bronchanol, die gute Bronchienheilmittel. Text: 'Bronchanol, die gute Bronchienheilmittel. In Apotheken und Drogerien 25 Pfg. u. 50 Pfg.'.

Advertisement for Pfälzische Hypothekbank, Verlosung von Liquidationsguldendpfandbriefen. Text: 'Verlosung von Liquidationsguldendpfandbriefen. 47, 63, 76, 96'.

Advertisement for Behauptung, Erhöhung des Handgeldes betz. Text: 'Behauptung. Erhöhung des Handgeldes betz. Das Handgeld, welches bei Krankheitsfällen...'.

Advertisement for STAHLGARAGEN. Text: 'STAHLGARAGEN. Das eigene Holzgerüst ist billig!'.

Advertisement for SchoKominze, das köstliche Fondantfabrikat. Text: 'SchoKominze, das köstliche Fondantfabrikat. Alles bereit für die Sommerzeit'.

Advertisement for Trachten-Kretton, Selenik-Druck, Deutsch-Musselin. Text: 'Trachten-Kretton -68, Selenik-Druck -68, Deutsch-Musselin -88'.

Advertisement for Anker, KAUFSTÄTTE MANNHEIM. Text: 'Anker, KAUFSTÄTTE MANNHEIM. Unsere Auslagen und unsere Fenster überzeugen Sie von unserer Leistungsfähigkeit!'.

